Merseburger Tageblatt

Unparteiische

ZeitungfiirStadtu. (A) Arcis Merfeburg (Mitglied des Bereins Deutscher Zeitungsverleger

Herausgeber Ludwig Balty)

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Sonnabend, den 2. Juni 1923.

163. Jahraana.

Die Gewerkschaften zum Industrieopfer.

Kritik des Angebots.

Krilik des Angebols.

Bertin, 1. Juni. Der Allgemeine Deutsche Gewerkschafterinsten.

Bertin, 1. Juni. Der Allgemeine Terie Ungelielkenbund, der Allgemeine Deutsche Beantenbund und der Gewerkschaftering Deutsche Beitige Beantenbund und der Gewerkschaftering. Deutsche Beitige Beantenbund und der Gewerkschaftering Deutsche Beitigen Anderenbereich der Angehellten und Beantenbereich den Anderenbereich der Angehellten und Beantenbereich der Angehellten und Beantenbereich der Angehellten und Beantenbereich der Angehellten und der Angehellten Beit unt in vorbletergehenber Beerpfähdnag und nur intoweit verpflichte sein lassen, als er in und der Angehellten Beitigen Gelante bewegliche Bermigen foll also von der Analyzuchschaften der Angehellten Beitigen Germigen foll also von der Analyzuchschaften der Angehellten berweitige Bermigen foll also von der Analyzuchschaften der Angehellten germigen geführt, das der in und viele Bermigen geführt, das der in die eine Bermigen geführt, das des Angehellten der Geschäftenber und der Angehellten der Geschäften der Geschäften der Geschäften der Geschaften der Angehellten geschaften der Angehen geschaften der Geschaften der Geschaften der Angehen geschaften der Angehen geschaften der Geschaften der Angehen geschaften der Geschaften der Angehen der Angehen geschaften der Angehen der Angehen geschaften der Angehen geschaften der Angehen de

Aialer Einlicht. Das Schreiben gibt dann Richtlinen an für eine fin nivolle Steuerrejorm zum Zwed der Ausbalanzterung des Hausbalanzterung des Hausbalanzterung des Hausbalanzterung des Hausbalanzterung des Hausbalanzterung des Ausbalts und lächt lort. Die Forderungen des Neichserbandes nach einer Erteig er ung der allgemeinen Arbeitsbeschäftlicht Reichtlichtung bebeuter nicht nur die volle Arbeitsbeschäftlichtung bedeuter nicht nur die volle Arbeitsbeschäftlichtung der Verbeitsbeschaftlichtungen und volle Beichfätigungen wirken der Zieferung der Krobeitnehmer von der Arbeitsbeschäftlichtungen und Erchweren derken qualitärdes Button entgegen und erchweren derken qualitärdes Sedung. Das Erreben nach mehr als achtlind für Arbeitsbeschieder, debentet ferner die Albindigung des dem Krebeitgeber, debentet ferner die Albindigung des dem Krebeitgungen der Krebeitgen und der Arbeitsbeschaftlich der Kepatationsläften auf die Arbeitungung der dem Auslände gefündleten auf die Arbeitungung der dem Auslände gefündleten Williarden aufzuhringen hätten.

Milliarden aufaubringen hatten.
Die Gewertichaften fonne eine folde Entlichtung und therasbestätung der Bebenshaltung der Arbeitenhuer niemals bulden und die Arbeitenhaften zu tragen. Aufammentalfend er Belie die Redenarionsalien zu tragen. Aufammentalfend er lären wir, daß in dem Schreiben des Reichsorbandes die Krundlage für eine Boling des Gefandenhodbens der Reparationen ni ab zageben ist. An einer gefinden Boling des Reparationsprodiems nistambertigen betrachten den Reparationen des Reparationsprodiems nistambertigen betrachten de unterzeichneten Berbande auch weiterhin als füre Anfgabe.

Der Alte Bedgarbeiterverband gegen Die "Bedingungen".

sön, 2. Juni. Aus dem Ruhtbegirf wird gemelbet; 311 dem Angebot des Reichsberddandes der Deutichen Induktre in der Reiparationifrage erfläre die Revierenierens des Alten Bergardeitervordandes, daß der Berdardber Bergardeiter Deutischands ifch au der ensten, nach drüftlich en Erflörung genötigt sieht, daß er sich der Bergardeiter Deutischen Bergardeites Belanes mit allen Wittel un widersehen bied.

Die deutsche Note.

Beröffentlichung Mitte nächfter Boche.

Teilmeile Riumuna des Ruhraebiels?

Eiberfeld, 2. Juni. Die Melbungen, daß die Franzofen infolge englischer Broteste das ganze füdlich der Ruhr gelegene Gebiet zu rammen beabsichtigten, icheint fich zu beitätigen. Ein antlichen dertichen derten wird die Rännung der Konkrollstation Gengsten fichen in Kürze

S wäre gang sonderbar, wenn Frankreich beginnen sollte, fich um englische Enthreiche gu fümmern und auf bilde Brotefte bin die Sälfte des Ranbes diese Jahres preisgeden wollkte. Man nehme die Melbung, obwohl fie fich au "bestätigen scheint", boch siehr vorflösig auf.

Granfreich wiberfest fich ber Erörterung ber Gaarfrage

Panie, 1. Juni. Der Generaliefretar des Bölferbundes, Sir Erik Drummond, teilte dem Parijer Kabinet mit daß der en glische Borichiag, die Berfältnisse im Saar-gebiet durch eine Kommission untersuchen zu lassen, auf die Tagesordnung der nächsten Tagung des Bölferdundes geset wirde. Die französliche Regierung wird soforn nach Bondon und Genet mittellen, der fich keinen ihre Durch Sondon und Genf mitteilen, daß fie hiergu ihre Bu itimmung nicht erteilen fonne.

Einen Dold floß in den Rücken

der Brider an Ruhr und Rhein begeht, wer ihnen nicht hilft. Darum gebt gum

Deutschen Bolksopfer!

100 Millionen Mark Kontribution tür Duisburg.

Dischurg, 2. Juni. Eine neue Kontribution fur Dischurg.

Duisdung, 2. Juni. Eine neue Kontribution von 100 Milfionen Mart, sofort zach foar, it der Stadt Duisdung durch den Kommandberenden General auferlegt worden. Alse Grund die Zodo tag en Elieinedafin und Selegaaphen; dies Eiselachenfilmte Deberhaufen Abedan, am Kyfe eines Telegaaphenpfotens am Bahnhof Bedau, und an einem Kontrollpoften in Meiderich. Der Sieltbetretete des Eberbürgermeipers wird verfährig für die Jahlung haftbar ge macht. An anntlicher Stelle sind zwei von diesen Antlieden die Kontrollpoften im gang einfache Diebstäße von der Lidung der Behörden um gang einfache Diebstäße von Leetungsdraht. Leber die Sudotagsafte an der Sielesbachpflied wird ertlärt, daß die Etze angeben, es sei eine Sprengung nichts befannt. An anntlicher Sielle ist von diese Frengung nichts bekannt. gung vorgenommen worben. 2 biefer Sprengung nichts befannt

3m Rahmen ber Sanftionen

* Veröffentlichung Mitte nächter Boche.

Nach den noch am Jonnerstag gerffenenen Serhlungen gegen die Stadt Ofter selb fit die Maßregelung verschieden der Bewehner, aus deren Gerten am ?? Mai auf einen zwischen Gennen die Keldengalecung und einzelnen Bartamentsvers Soften gescholfen worden in die, erfolgt. Die Bewohner Gennen die Keldengungsangebotes entiten, im liebe Henvorkfande der between Etgangungsangebotes entiten, im liemvorkfande der between die geschen die einzelnen werden. Zus worden. Außerdem wurde die Keldengungsangebotes entiten, im lied verschieden werden. Außerdem wurde der Between der Berichtsperer von S.30 Reichstadienett hat sich naumagt am die Anders gemacht. Die abende die 5 Ilgs morgens verhängt.

Wird England aktiv?

Am Donnerstag gefolgte die ichon vok längerer Zeit auf die Belegung des Kolizeiprässtimms Dberhau-se n duch franzölisch Albenidger. Borsäusig murden das Erdgeschoft mit Truppen belegt, während das zweite Ober-geschoft noch seer sieht. Dem Bernehmen nach, soll die Kommandbantur im Gebäude des Bolizeiprässbummun unter



Gutterbeck perurteitt.

Duisdurg, 2 gunt. Der wor einigen Tagen bechaftete Oberregierungsrat Aufterbeck, der Bertreter des Megkerungsprässen Beitag und bei Bertreter des Megkerungsprässen Seiedbygung des Kommandierenden Generals in Duisdurg zu einer Gefän zu 11 kfrafe don 3, ehn Monate in den mehren der Angelich in einem Beise den Monatelle ung der Genarteit worden. Er foll angebild, in einem Beise den Kommandierenden General 20 ng eb il beleidigt haben. Der Staatsamwal batte ein Jahr Gelängnis denutrugt. Die Berteidigung sührte aus, daß die Zastache, daß Derregierungsat Austerbeck den Brief nich selbst geschrechen, sondern nur unterschrechen habe, faum als Beleidigung gelten fönne, da dies in Deutschaan die Larope murde der Oberregierungsat zu der gemedeten Strafe derunteilt.

Bon einem frangöfifden Anto überfahren

Bochum, 1. Juni. Gin mit frangöffichen Offizieren be-feutes Automobil fahr hente Nachmittag infolge Ausgleitens in die Menge. Gin Madchen wurde getötet; zwei weitere Berfonen verkest.

Bagiditanen gegen Lehrer.

Tuisburg, 2. Juni Auf dem Bahnhof Binfen wird eine sehr ftrenge K aß fon it volle durchgeführt. Perfonen, deren Baß nich mit dem Stempel der Belagungstruppen verschen ist, werden nicht durchgelassen. Bereichebene Ehrer, der in Kedflinghausen ihren Itslaub verdracht hatten, wurden an der Vereige gurückgewiesen und tonnten insolgedessen wird verdracht der Genge gurückgewiesen und tonnten insolgedessen wird verdracht der Gengelessen in der Gengelessen in der Gengelessen in der Gengelessen in der Gengelessen incht begainnen.

Miederaufnafime der Arbeit.

Bodum, 2. Juni. Die Belogischaftsberfammlungen der enwerte des Bodumer Bezirfs beschlossen gekren, dem ebnis der Loddwerfandlungen gustimmend, hente in allen rieben die Arbeit wieder aufzunchmen. Die Banarbeiter gekren sohm geschlossen zur Arbeit zurügsechet. Im Hattinger-Battenscheber- und Banner-Renier sind Belogischen gestern aur Frish- und Nachmittagsschicht vollzählig wieder eingeschen.

sait vollzählig wieder eingesahren.
Der Gewertschafteverein Christlicher Bergardeiter in Gessentschafteverein Christlicher Bergardeiter in Gessentschafte wird zu einer besonderen Revierkonferenz zusammentreten, um Stellung zu dem Lohnabsonmen zu nehmen. Der Borstand des Gewertvereins Christlicher Bergardeiter wurde von der letzten Revierkonferenz ausdrüsslich ermächtigt, febliädnis zu dem Lohnabsonmen Iestlung zu nehmen. Der Borstand zu den Lohnabsonmen Tellung zu nehmen. Der Borstand pleicht der Teuerung nicht weit geung gegangen ist und daß schleunigt neue Berdundlungen solgen mitsen, den der Teuerung entsprechen zu erborsen unstellen zu der Teuerung entsprechen zu erborsen unstellen zu der Teuerung entsprechen zu erborsen unstellen, wie der Teuerung entsprechen zu erborsen unter den der Bergusteite Vohnabsonmen dem Gewertschaft werden Schleicher Bergardeiter an g en om m ern.

Frankreidis Einverständnis

mit dem Rufraufstand.

An welcher Beise Aranzosen und Kuhraufstand, in Sand gearbeitet haben, geht aus Aleußerungen ver-löstebener Kommunisten herbor, die die "E. A. A." ver-öffentlichen. Die am Donnerstag arteiten

Die Faßistenattentate in der franzölischen Kammer

Die Palisifenatieniale in der fransöligien Kammerisung sammer Saris, 2. Juni. In der geftrigen Kammerisung sammer Gereiten der Geschleibergeiten der Gereiten der Geschleibergeiten der Geschleibergeiten der Geschleibergeiten der Geschleibergeiten der Geschleibergeiten beden, qur Behrechung. Der Miniser des Inneren erstärte sich bereit, die Interpellationen sofort zu beschleibergeiten und der Geschleibergeiten und kannten geschleibergeiten der Geschleibergeiten geschleibergeiten der Geschleibergeiten gesc

gierung und dem Ministerpräsidenten, daß wir die gestern in Barts vorgesaltenen Attentate auf das Entscheidenste misdissen. Die Begterung sindet desse Untscheidenste misdissen. Die Begterung sindet diese Untscheidenste und der erträglich und ist entschossen, sie un erd erträglich und ist entschossen, sie un erd den Unterläufen. Weiterhin sagte der Winister, nach den Unterläufen, die angestellt wurden, haden wir den Beweis dassig eine Digganisation, die gang Frantreich umsight, die Republik debroht. Wie haben kenntnis hiere Alliere Wister versichern Ihnen, das wir die Kepublik der die Leiter Versichen der die Versichen und die Versichen und die Versichen der die Versichen die Versichen die Versichen die Versichen die Versichen die Versichen vor die Versichen die

Millerands neuelle fickrede.

Berufigung in Bauken.

Baugen, 2. Juni. Gestern herrichte in ber Stabt Baugen vollst anbige Rube. Die Stabtbermaltung bat eine ber Sauptbebingungen ber Demonstranen er füllt, und die worgestern herangegogene Landgendarmerie wieber entloffen.

Sammlung

für die bedrängte Ruhrbevölkerung,

Laft braufen, was nur braufen tam In hellen, lichten Klammen! Ihr Deutschen alle Mann für Mann Kur's Baterland zusammen!

G 90 9fruht

Weitere Spende: 21. G. 3000 Mart. Bortrag 3 252 989 Mart, inegejamt 3 255 989 Part.

Uus Stadt und Umgebung Dom Ifieater-Derein.

Die Merfeburger Andergefellichaft

Die Merjedurger Andergeiellschaft hat dei dem warmen Wetter ihre Sportfaligiet erhöhf, Täglich fahren Boote aller Gattungen irwamay, firomad. Befonders die Altseislung der Kenne-Mannichaften, die alleaendich gudichen 7 und 9 Uhr zwichen dem Houshgaus Luppe-Vilindung und der Eifenbahnbrück stattfindet,durfte für die Sportweit Werfeburgs den Jnteresse in. Ein Endage legenheit, au sehen, mit welcher Gneegle und Aufmerter und Annichaften sich für die Vorgeschenen Regatern, am 16. und I. in Calbe a. S. und am 23 und 24. in Jatle Reu-Vallagasch siehenfelnstätigteit darst, Sports ihn. immer und inmer mit beihen Mühlen wiederschaft werden, die die die Verlage der Ve

Bereinigte Lichtivieltheater.

ode mittiglicht gest 1.—4. Leites in den nachten Wooden tatifindet.

Bei bereits Ende März diese Jahres befannt gegeben, find won den in Schwarzdund ausgeführten Reichsdanktnoten zu 5000 Mart Kälichungen aufgetaucht, bei denen das bei echten Roten auf der rechten Seite in das Bahter einzeschnet Aufgeben — Eicheltalb und Kreundern eine Leiten der einzehertein Leiten — fehlt oder mangelhaft nachgeblichet und in der Zuch, der einze Roten in das Kapiter einzehertein, der echten Roten in das Kapiter eingebetteten ihm der der einze Roten in das Kapiter eingebetteten ihm der Vollen werden der einze eingebetteten ihm der einer Robel war Banter und abeiden fassen, worgetäusselt, In Berüdflichtigung des verbaltnismäßig oben Bertes einer Todoo Mart-Nore wirde vollenden noch aus Krülnung locher Noten empfohlen. Se hat fich seiner her Staffen der Vollen der Krülnung locher Woten empfohlen. Se hat fich seiner betrausgehellt, daß det einer Angabl echter 50 000 Mart-Nore wirde Serwendung einer nicht beifändigen, malferlöstichen, mehr rötlichen Karbe berwildbeit film der Woten int verwischen Nache berwildbeit einer Mache den mit verwischen Marten in dabet konten werden der Moten — Basserzeichen nach Angelen der Konten — Basser werden wird der Woten werden der Moten werden der Moten wird der Woten werden der Moten der Moten wie kallen der Woten werden der Moten der Moten werden der Moten der Moten werden der Moten der Moten der Moten werden der Moten der Moten

Gin Mluminium-Tanfender.

Gin Aliminium-Tanjender.

Der Reichstot wird den Befrand der deutschen Erfagmüngen erheblich bermehren. Die Brögung den 180 Mittionen neuer 500-Mart-Stide in Aliminium und die Berdoppelung des bisperigen Bestandes an 200-Mart-Stiden in Aliminium is vorgespen. Paach der Bewilligung und Aliestunium is vorgespen. Paach der Bewilligung und Aliestunium ist der Stade vor der Bewilligung und Aliestunium die Verlagmüngen in Deutschaft und die Lieften Zach eine 500-Mart-Stide, das die Größe des als Berschaft und Stade vor der Verlagmüngstaler befrankt an 3-Mart-Stides in Aliaminium dat, erhölt beier Aliestunium Gloter mit Umschift volle das 200-Mart-Stides in Aliestunium dat, erhölt der Verlagmüng Erder und der Verlagmüng der Stides wird erwogen. Es vorzie dem der Verlagmüng der Stides wird erwogen. Es vorzie dem der Verlagmüng vorzie der Verlagmüng der Verlagming der Verl

so schnell wie möglich geprägt und eingeführt werden.

Baueruregeln im Juni.

D heiliger Bett, o regne nicht, daß es uns nicht an weiff gedricht! Singt die Grasmidt, ch' treiben die Reden, will weit ein gutes Jahr uns geden. Teigt die Eerche, boch, füngt lange doch oden, habt ide das liedlichte Wetter hat loben. Benn falt und naß der Juni war, verdirbt er meist das gange Jahr. Selftl der Juni mid hich ein, wird mild auch der Degember fein. Allgu große Trodenheit fann aber auch Schaden berurfachen und man sieht daher einen Regen jur Albuchfelung gang gern. Vläst der Juni ink Donnerhorn, so bläst er ins Land das liebe konn. Gefürchtet ist beim Landmann der Siehenssfälkering (27. Auni). "Megnets am Siehensschlästering, man siehen "Wochen Regen ein, biese Brophegetung wahr zu machen.

Der Raubmord in Gerfa gelühnt.
Der Raubmord in Gerfa gelühnt.
Bor dem Schwurgericht zu halle wurde der 22 Jahre atte Schoffer Aurt hoffmann aus Frantleben zu zwölf Jahren 3nd than verureicht. Der Angettaget, der die Tat entscieden leuguet, hat im Oftober vorigen Jahren seinen Gehöpntel, den Tzjährigen Rentner Karl doff-mann ermordet und beraubt.

Berfammlungen und Beranftaltungen.

Bunter Rabarectelbend heute bei Beth. Der "Geof von Luxemburg" tommt morgen abend bei Beth jur Dariellung.
Raufe: Seute und worgen Kongert. Der Komifer Mag. Miller hat die Leitung des Unternehmens und will nun eitig für Stimmung worgen.



Die Unwetterkataffronfie.

ichlingsleis der Grube und die Staatsbahn durch Setrichitungen für 48 Stunden unbescherbar gemacht. Beitere Schüben hat die genannte Grube nicht ertitten.

Grüben die Grüben die der die Grüben die eine Altimod in den Bobenblunden under Altu und Ortschlichen Auf dagen folgte außerordentlich sarfer Begen, sodah die Saucha rasig über ihre Ufer trat. Bon -0 10 Uhr nachts seite das Umweiter mit doppelter Seftigleit nochmals ein. Der debermals dorausgehende dagel (Körner wie Ausbeneter groß) gertrümmerte Kenperscheit; schus Blätter, Zweige und Artichte den Baimen und Sträuderen und tichtete großen Schaden an den Helpfriche der Chimmel den Begen nieder, soda in ürzer ziet die Schlienbruchen in der die der der die der die der die der die der der die der der die der die der die der der die der der die der der die der die der der die der d

Berbadtung von Graenubung.

Gollenben, 1. Juni. Zu der fürzlich dier anberaumten Berpachtung der Grasmutung verschiebener Vielen batten sich zahreiche Bachtulitige eingelrunden, jodig anzunehmen von die hohe Breife gegahlt werden würden. Es war daher tein Bunder, daß produgen ihrtifige Bacht 400 000 Mart und darüber geboten wurden. Wit den Geboten von C23 000 bis 700 000 Mart pro Worgen icht geboten von C23 000 bis 700 000 Mart pro Worgen wurden jedoch bisher noch nicht gefannte Preise erziellt.

nicht gefannte Preise erzielt.

Rendert Früschereiteltung.

Aus dem Zauftreife, 1. Auni. Torg des späten Früschichtes und der vielfach regneriiden Bitterung im die Bestellungsgerbeites des gegen und Ortsen gegenen des beender. Das Legen und Ortsen gegenen des beender, des Legen und Ortsen gegenen des beitellungsen son deutenternen und Bohnen lowie des Wassies ist auch bereits geschehen, da die Ginwirtungen der Eisbeligen nun nicht mehr bestärchtet werden. Sierunti fchieße in der Regel die Arfläslarbeitellung. Auf bier und da mußten Rüsen nochmals bestellung. Rur bier und da mußten Rüsen nochmals bestellung. Rur bier und da mußten Rüsen nochmals bestellt werben, do die vorausgegangenen Gewirterregen die Jumursgelings von zu Por Roggen teht bereits im Lehrenschmude und die Gommersaaten entwickeln sich teht in Lehrenschmuste der find auch sichn teilmeis aufgegangen. 3m Mittefundt des Untrautstart wurdert und beshalb besettigt werben
muß.

Bewegung unter ben Salleichen Rommuniften.

Sewegung unter den Salteigen Rommunitien.
Solle a. b. S., 1. Junt. Die Rommunitische Vartei
hatte am Donnerstag eine Solidaritätstundgebung
für die fampfenden Ruhrarbeiter weranftalter
Rwei Redner wonden ist, im Bolfspart mit schaffen Worten
gegen die Cunoregierung und den franzölische Verlegen
Kapitalismus. In einer angenommenen Antichliebung verpflichteten sich die Anweienden für folgende Korderungen
mit allen Mitteln einzutreten: 100 Brozent Lohnerhöhung,

Begeht feinen Balbfrevel!

lleber das furchtbare Unwetter gehen uns heute noch je Berichte gu:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-34683220919230602-16/fragment/page=0003

Lette Depeschen

Die Framolen verfiatten einen "Saboteur".

Frankfurt a. M., 2. Juni. (Eigener Drahlberticht.) Der Urheber des Sabotageaftes gegen die Eisenbahnftreck bei Insheim soll von den Frangosen in der Berson eines Angenieurs der Oppanwerte verhäftet worden sein. Der Name des Berhafteten konnte bisher nicht ermittelt

Eine neue Abrüftungskonterens.

Baris, 2. Juni. (Sigener Oraftbericht.) Melbungen aus Bafbington gufolge trägt fich Prafitbent Darbing Debanten eine neue Konferenz gur Baffenein-ichrantung eingeberien. Die Konferenz berbe fich gu-erft mit ber Einschräntung ber Luftruftungen beidaftigen.

Rommuniflifdje Demonstrationen in Frankjurt a. M.

Frankfurt a. M., 2. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Nach Schluß einer von den Kommunissen einberusenen Bersammlung veranstalteten diese einen Demonstrationszug der so bebrohlichen Charafter annahm, der die Jaups-ftraße mit Stachelbraht abgesperrt werden mußte. Ein Bangecauts der Bolizei war ausgefahren, brauchte aber nicht mehr in Tätigfeit zu treten.

flor fioutino Antigettand: 784Uf.

Berlin, 2. Juni. (Cigener Draftbericht.) Der Dol-notierte heute amtlich 78 654-78 446.

Wirtschaftsberatungen in Gondon.

London, 2. Juni. Sir Bhilippe Lloyd Exeame, der Präsibent des Board of Trade, hat Borberetiungan getrossen, etcosen, der Kräftbent des Board of Trade, hat Borberetiungan etcosen, der der Borberteten des Handleiten der Großen der Gr

Ein Erfola Cecils.

vendon, 2. Juni. Das Judemnitätisgeset wegen der vierererfilled deporteren trissen Pepublikaner ist gestern in dritter Lestung wom Unterstause einstimmig angenommen worden. Diese Ergebnis wird allgemein als ein großer olltisser erfolg von Qood Nobert Ee eil gestert.

Pakiftiftj-liberale Roalition in Italien angebafint.

Maisand, 2. Juni. Die italienische Presse weist auf bie Wöhlichkeit einer unmittelbar beworkheenden Nemberung ber Neglerung his nuch juner fall sie der Bilbung einer Kvalitionsregierung für wahrscheinlich, der sich Mussellich und juner beiderige.

Filonfinfinungliick. Berlin, 2. Juni. (Cigener Drahfbericht.) Heute vor-mittag fuhr auf dem Lechter Kernbahnhof ein Leerzug in ein Stellwerfhaus hinein. Das Haus durde umgeworfen und zerfiört. Zwei Beamte find tot, vier schwer-berlegt.

Entwaffnung der Einwohnerwehren, Gründung des prole-tartischen Selbstichuses und Errichtung einer Arbeiterre-gierung. An den Neichstanzler wurde ein Telegramm gejanrt, in welchem er ausgesordert wurde, sofort die militärische Althon gegen die Ruhrarbeiter einzustellen und die dortige Einwohnerwehr ausgulösen. Alsdann zogen die Verfamm-lungstellnehmer mit ihren Jahnen und Plasfaten nach dem Annern der Stadt nach dem Marttpsa, wo ein Redner die Stimmung der Unwesenden zu steigern wuste, denen er mitteilte, daß gegenwärtig Truppentransporte der Reichs-wehr nach dem Ausgesche statsfinden, und daß überall Keckswehr zusammen gezogen werde. Er forderte zum Bündnis mit der roten Armee auf. Ein sartes Bolizeb-aufgebot sovgte für Ruhe und Erdnung, die auch in seiner Welle gesicht wurde. Beise gestört murde.

handel und Derkehr.

Detfiell.

Serlin, 1. Juni. Die Radfrage noch Debijen behält ihren beingenden Sharatter. Die Reichsbauf trat beute als Ubgeberin auf, ohne die Unimärtsbewegung der Surfenennenswert bennjen au förmen. Dalares verfehren ichon voröbreitig mit 72-4000 und güngen päter auf 76000, um foliteßtich am hateren Rachmittag mit 47-750 ungefehr au rocchen. Die Reinporter Marthartiat lautete auf 74-75, Bolarischapmitefungen uit. Juni 79-300-81 000, uit. Juli 85-86 000.

Mutt. Vertiner Zevifenturf: vom 1. 6. Umiterdam 29 127—29 273, kopenhagen 13 765.50— 13 834.50, Stadholm 19 800—19 900, Nom 3491—3509; Lendon 343 618—345 362, Newport 74 563—74 937 Pa-

ris 4862/50—4887,50, Zürka ¹13 566—13 634, 2254—2266.

Effettenborje - Rataftalophenhauffe.

Serlin, I. Juni. Die maßlofen Kurssseigerungen nahmet ungebennte Borgang, Russseigerungen von 50 000 und 100 000 Erweit Borgang, Russseigerungen von 50 000 und 100 000 Erweit sie beine Sellenheit. Mannesmann Körres siegen 115 000 Erweit, Vochungen und Disch Juremburge 90 000 Erweit, Geschenheit, Mannesmann Körres siegen 115 000 Erweit, Vochungen und Disch Juremburge 90 000 Erweit, Geschenheit 25 000 Erweit, Oberbeider 45 000, Caro und Sepenichen 25 000, Arbeitolde 28 000 Erweit, Niebed Mannes 100 000 Erweit, Alexander 100 000 Erweit, Alexander 100 000 Erweit, Alexander 100 000 Erweit, Niebed Mannes 100 000 Erweit, Alexander 100 000 Erweit, Niebed 100, Alfaersleben 30 000, Ferment, Auch demische Werte haussierten. So gestoannen Vergennen 36 000 Erweit, Alexander 125 000 Erweit, Niebed 1200 Erweit, Alexander 125 000 Erweit, Niebed 1200 Erweit, Alexander 125 000 Erweit, Niebed 1200 Erweit, Alexander 125 000 Erweit, Erweiter 125 000 Erweit, Berlinskartsruher 2nduitrie + 35 000 Erweit, Zeitlinskartsruher 2nduitrie + 35 000 Erweit, Zeitlinskartsruher 2nduitrie + 35 000 Erweit, Zeitlinskartsruher 15 000 Erweit, Erweiter 201 Erweiter 15 000 Erweit, Erweiter 201 Erweiter 15 000 Erweit, Erweiter 201 Erweiter 15 000 Erweiter 15 000 Erweit, Erweiter 201 Erweiter 15 000 Erweiter 1

Pros. Starfe gaufe, befonders für Hamburger Rechnung, sanden heute wieder am Schiffahrts aftie umarkination Valetfahrt um 50000 Pros. anziehen konnten. Im übrigen betrugen auch dier die krussfeigerungen 20–30000 Pros. Vordbeutscher Loopb (+ 23 250) erreichten die Grenze von 100000.

100 000.

Stroleumwerte sehr lebbait. Deutsche Erdel + 90 000

Stroleum + 48 000 Proj. Deimische Renten teine Stroleum + 48 000 Proj. Deimische Renten 1000 Broj. Aproj. um 100, Iron. Breißeinend um 90 Proj. Auch hier handelte es sich ansicheinend um größere Käufe des Ausslandes. Umsländische Gering ehenfalls ihre Kursausbesterungen. Besinders fürstsche Friche Berte, Canada + 10 000 Broj. Auch 2 nnt Arteu seigen teilweise beirächliche Erigerungen. Deutsche Santy + 13 000, Armischer-Nationalbant + 4000, Tresdere Bant + 4500 und Distonto + 6000 Broj.

Gin britte Ralianleihe in Preugen

Wie Finangmiriter Dr. Richter geftern im Sauptb-ausschuß der Preußlichen Laudtags mittellte, ist die Aus-gade einer dritten Kallantelhe des preußlichen Staates be-abstädigt.

Erhöhung bes Gold: und Silber-Antanfepreifes. Der Antani von Gold für das Keich durch die Keichs-auf und Koit erfolgt vom 4. d. Mts. ab bis auf Ekeicers, um Preife von 260 000 Wart für ein Zwanzig., 130 000 Aurt für ein Zehnmarftild. Hür ausländigige Gold-üngen werden entspechende Preife gezahlt. Der Antan om Silde rumigen durch die Keichsbant und Koit erfolgt is auf Weiteres zum 5000sachen Betrage des Kennwertes.

Rudgahlung ber Reichofdulbbuchforberungen

Der Reichsfinanzimhister bietet die Auszahlung kleiner Reichsfinalden unter 5000 Mark zum Kurfe bon 110 Aros, an Zazi treten als einigeligte die borzeitige Tigung 150 Proz, iddag im Ganzen 260 Proz, der eingetragenen kleiner Gauddiummen gegablt werden. Wert von den kleinen Gläubigern biefes Ungebot nicht annehmen vollt, hat die zum 20, zum dies zu ertlären, in welchem Kalle ihm Schuldverschreibungen ausgehändigt werden.

Brobuftenmartt.

Produkenmarkt.

Serlin, 1. Juni. Starfe Preissteigerungen bildeten heute die Megel. Lebhaftes Geschäft. (Richtamtlia). Weigennund Roggenstroh, drahtgepreik 25 000—28 000: Heigenbund Roggenstroh, drahtgepreik 23 000—25 000. Roggen und Weitenfürd, die hindigengepreik 24 000—26 000: gebindeltes Moggenlangstrod 25 500—26 500: Sen, gutes 21 000—23 500.

Mittagsbärle (Amerika 1980). Beigen, märkliche 12 5 bis 130 000, feit; dier, Moggen, märkliche 12 5 bis 130 000, feit, Gerike (Sommergerite), märkliche 13 bis 95 000, feit; dier, märkliche 8—90 000, den 100-100, feit; dier, märkliche 100-100, feit; dier, märkliche 100-100, feit; dier, märkliche 100-100, feit; dier, märkliche 1000, feit; dier, märkliche 1000, feit; dier, märkliche 1000, feit; feit; märkliche 15 500—30 000, feit; dier 11000, feit; feit; märkliche 13 500—30 00, feit; f

Berliner Metallpreife vom 1. 6. Glettrohitupier 24 532, Raffinadetupier 22 500— 23 500, Beichblei 8500—8800, Robaint 10 000—10 500, Uluminium 35 500, Bancasium 70 000—71 000 Barrew filber (ca 900 f.) 1 470 000—1 485 000.

Groffhandelspirtife in Leipzig am 1. 13uni. (Breife für 1/2 Ag. ab Lager Leipzig):

Raffee, rah 21 000—30 000, staffee, gerößet 25 00 bis 35 000, Getreite fair 4, fag, ab Squer Seipsigh: 25 00 bis 35 000, Getreite faire 1500—1600, Storithein, 1922e Grute 11 000—12 000, Noffinen, 1922er Grute 54 00 bi 10 500, Eultrainen in fiften 12 000—15 000 Manthein birtree 12 000—13 500, Manthein, füße 17 500—19 000, Manthein birtree 12 000—13 500, Schwarzer Weifer 11 000 bit 31 000, Seifer Sfeffer 14 500—16 000, Elment 7600 516 6900, Zweifer 10 500—11 500, Getringe, gefalgen, in Criginal-Zonnen, Zohrien 790 000—810 000, in Criginal-Zonnen, Schwier 780 000—810 000, in Criginal-Zonnen, Schwarzer 350 000—380 000, Getriengraupen 1801, Staffell 10 500—11 500, Getriengraupen 1801, Staffell 10 500—1800, Staffell 10 500—1800, Staffell 10 500—1800, Staffell 10 500—1800, Staffell 10 500, Staffell 10 500, Staffell 10 500, Staffell 10 500—1800, Staffell 10 500, Staffell 10 500, Staffell 10 500—1800, Staffell 10 500, S

Berantwortliche Rebaftion: Bolitif, örtl. und prob. Telli H. Kank. — Sport: M. H. Hochheimer. — Angeigent H. Kank. — Drud und Berlag: Werfeburger Drud- und Berlagsanstalt L. Balh, sämtlich in Werseburg.

Die hentige Bummer umfaßt 10 Getten.

DFG

Reine am heutigen Gage vollzogene Ver-mäklung mit Fräulein Klaxa Kloffi, Goditer des verltorbenen Kauptgelfüfsrendanten Kochnungsredt Kloft-Groodly und leiner edem-falle verstendenen Aran Gemaltin Glaciolle geb. Schnunze, ziege ich ikremit ergebenit an

Walter Knittel lpektor der Sand-Jeuerlogietät der Proving Sachsen

urg den 2. Juni 1923.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anläßlich unserer Vermählung bitten wir, nur auf diesem Wege unsern aufrichtigen Dank aussprechen zu dürfen.

> Kurt Grimm und Frau Charlotte geb. Heidrich

Merseburg, Neumarkt 9.

Flügel Pianinos gebraucht

Gebr. Bethmann.

für Wohnungskunst Halle a. d. S.

Solakimmer

jeder Art.

Syampler | Felle!

Bevor Sie Ihre Felle verk , erkundigen Sie sich nach mein Preisen Zahlemehr, als Konkurrens schreibt!

Gotthardiftr. 22. Schafwolle wird fof. geg. Strickwolle eingetaufcht

orfstreu

Frankleben,

Invalide

jucht leichte Beschäftigung im Kaushalt oder als Wächter. Offert. erb. unt. O. Sch. 453/23 an die Erpedition diel. Blattes.

C. A. Klemm, Leipzig, Neumarkt 26, Fernr, 22 096

Beth's Gesellschaftshaus.

jpäterer Heinem Aller, Awecks ipäterer Heirat kennen zu lernen. Offert unt K 31 an die Geschäftsst. d. Bl

Zigaretten-

Papier

HENNICKE

Sonntag Abend 8 Uhr im Saale: Der Graf von Luremburg.

Operette in 3 2lkten von Lehar. Runftlerifche Leitung: Artur Dechant.

Im Caje: Sanstapelle Butler Stimmungsmeifter Sans Gill. 9999999999999999

Sonntag von 3 Uhr ab Großer öffentlich. Ball vollbesettem Orchester ladet freundlichst ein G. Erdmann.

1

Think the Som in Romislance Ranbow nin Lis Ganthour Typowter Trifangilow

Bäckermeister des Kreises Merseburg.



im "Ratsteller".

Stellunguahme zum neuen Brotpreis

Intereffenverband ber Backermeifter des Rreifes Merfeburg.

Klaule.

Rünftler=Ronzert.

Meidzeitig nache ich meinen werten Gäften und Freunden bekannt, daß ich dem in Alerfe-burg ehr belieben Koniker Mag Rüller ibz Leitung melues Galmirtschaftisbetrieber übertragen hobe. Um güligen Zuiprach bitten Hermann Fehre und Müller Mag.

+0+0+0+0+0+0+0+0+0

Stadttheater Salle Sountag, nachm. 2.30 Uhr: (Beichloffene Borftellung). Die Königin von Saba.

Saba.
Sountag, abbs. 7.30 Ubr:
Gaiffpiel bes Moskauer
Kammertheaters.
Die Zwillingsschwestern.
Wontag, abbs. 7.30 Uhr:

Von morgens bis mitternachts.

Rirldjen= Derpacitung.

Der Kirschen-Unhang der Gemeinde Vörstewis foll Wittwoch, den 6. Juni, nachmittags 4 lihr, im Gasthofe ver-Der Gemeinde Vorfteher.

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer einzelne Möbel jeder

ATT

6 Schaible Möbelfabrik Jalle-J., Gr. Illärkerstr. 20 am Ratskeller.

Ein Paar br Arbeitsfliefel

(Schnürschuhe), Gr. 40, billig zu verkaufen Teichstr. 25, Jof, r.

Telegrafenmaft ca. 25 cm stark, 10 m hod), preismert zu verkausen Hälterstraße 4.

Möbliert Zimmer

fofort oder ipater gefucht. Offert. unt. K 30 an bie

Meine Angebote ermöglichen Interessenten aller Kreise, gute Möbel billig zu kaufen.

Schlafzimmer	Schlafzimmer	Schlafzimher	Schlafzimmer	Schlafzimmer	Schlafzimmer	Schlafzimmer	Schlafzimmer
Ankleideschr., 14, 1. Wäsche, 3, 1. Kleld., 2Bettstellen, 2 Stahl- matratzen, 1 Wasch- kommod m. Spieg.u. Marm., 2 Nachttische mit Marmor, 2 Stühle,	kleideschrank mit Spiegel, ¹ / ₃ f. Wäsche, ² / ₃ für Kleider, ² Bett- stellen, ² Stahlmatr. 1 Waschkommode m. Spiegel und Marmor, ² Nachttische m.Mar- mor, ² Stühle, ¹ Hand-	kleideschrank. 1., für Wäsche, 21, f. Kleider mit Spieg., 2Bettsteil. 2 Stahlmatratz., eine Waschkommode mit Spiegel und Marmor, 2 Nachttische m.Mar- mor, 2 Stühle, 1 Hand-	Spiegelscur., 1/, für Wäsche, 1/, 1.Kleider, 2 Bettsteilen, 2 Stahl- matratzen, 1 Wasch- kommode m. Spiegel und Marmor, 2 Nacht- tische mit Marmor, 2 Stühle, 1 Handtuch-	schrk. 1/sfürWäsche, 2/s für Kleider, 2Bett- stellen, 2 Stahlmatr. 1 Waschkommodem. Spiegel und Marmor, 2 Nachttische m.Mar- mor, 2 Stühle, 1 Hand-	schrk., 1/2 f. Wäsche, 2/3 für Kleider. 2Bett- stellen, 2 Stahlma- tratzen, 1Waschkom- mode mit Spiegel u Marm. 2 Nachttische	eiche, 180 br.Spiegel- schrank, '/st. Wäsche, 2's, f. Kleider, 2 Bett- stellen, 2 Stahlmatr., 1 Waschkommode m. Spiegel und Marmor, 2Nachttische m. Mar- mor, 2 Stühle, I Hand- tuchhalter	schr.k, ¹ / ₂ f. Wäsche, ² / ₃ f. Kleider, 2 Bett- tsellen. 2Stahlmatr., ¹ Waschkomm. m. Spiegel u. Marmor, ² Nachttische mit Marmor, ² Apothe- ken, ² Stühe, ¹ Hand-
M. 1575000	M. 1750000		halter M. 2175000	M 2275000	M. 2750000	M 2975000	M. 44.755000
				11.1. Market & C.	.11. 2000	111. 600	Tir' SESERGE
4 1 1							
Speisezimmer eiche, Büfett 160 cm br., m. geschil. Glüs, reiche Ausführung. 1 Kredenz. 1 Zwei- zugtisch, eiche mit Steg verbind. 6, bohe eichene Lederstühle	Speisezimmer eiche, Büfett 160 cm breit mit seitlichen Vitrinen, äußerst ge- schmackv. 1 Kred, 1 Zweizugtisch, elche mit Stegverbindung, 6 hahe elch. Leder- stible	Speisezimmer	Speisezimmer eiche, Büfett, 180 cm breit, eleg. Modell, 1Kredenz, 1Zweizug- tisch, eiche mit Steg- verbindung, 6 hohe eichene Lederstühle	Speisezimmer eiche, Büfett 190 cm breit, eleg. Modell, IKredenz, 12weizug- tisch, eiche mit; Steg- verbindung, 6 hone eichene Lederstühle	eiche, Bibliothek 150 cm br., sauberste Arbeit, 1 Diplomat, innen 2 Zige, i Herrenzimmertisch 1 Schreibessel mit Lederbez., 2 Lederst.	Herrenzimmer eiche, Bibliothek 150 cm br., sauberste Arbeit, 1 Diplomat,	Herrenzimmer eiche, Bibliothek 160 cm breit, saub, Arbeit, 1 Diplomat, inn, 3 Züge, Herren- zimmertisch, 1 Schreibsessel mit

Diese Modellle zeichnen sich durch besonders geschmackvolle Ausführung und hervorragende Arbeit aus. Ich empfehle Ihnen, von diesem günstigen Angebot Gebrauch zu machen.

Spezialhaus für Wohnungs-Einrichtungen

habe mich in Müchelnals prakt. niedergelaßen.

Hotel "Deutscher Hof"

h. Gaesdike.

Nervöle

trinken das altberühmte Köfirtiger Schwarz-bier. Dr. R. in B. idreibt: "Köfirtiger Schwarzbier hat lich bei Resolien, Schwäder-auffählben unse außeroben, Schwäder-schwarzbier hat lich bei Resolien, Schwäder-schwarzbiere innechald Jahresfrift melten Serordnungen innechald Jahresfrift melten Serordnungen innechald Jahresfrift melten Schwarzbieres für Kranke, Bintonne, Arceolie, Monargbieres für Kranke, Bintonne, Arceolie, Monargbieres im Kranke, Bintonne, Breiten Sertink felben. Beiträge erbittet: Bernhard Deflijtidner, Biertpändlung, Merjeburg, Diere Burg-itraße, Zelejon 374; Carl Schwidt, Biere-handlung, Miereburg, Ilnteraltenburg 10, Zetejon 369.

Kauft zu bekannt fjofjem Lagespreis

Arthur Toornacker

Realtafieklub Merlebura und Uma.

(A. D. A. C.)

Nächste Bersammlung am 6. Juni 1923, abends 8.30 Uhr, im "Ratskefter". Alle Sportsleute find hierzu eingeladen.

2B. Engel, 1. Borfigenber.

Gute Musik, erstklassige Getränke, vorzügliche Konditorei

Kaffeehaus Ortel Soolbad Dürrenberg.

Bei gebildeter Dame

in den 40er Jahren, von gutem Meußeren jovial, mit ichönem Seim u. eignem Saue in Salle/S. kann ält. Serr bei guter Pflege angenehmes Keim finden erten unter H. E. 30 395 an Ala Haasen in & Vogler, Halle a. S., Postfach 72.



Mulcuto-Hohlschliff-Rasierapparat





Buchdruckerei





425 Mark das Kilo Scareibpapierabtälle und Akten zirka ½ mehr.

Königsmühle.

jederzeit







Beilage zu Ar. 127 des Merseburger Tageblattes

Sonnabend, ben 2. Juni 1923

Droduktions Patifik.

eis er

Salle .30 Uhr: tellung). 30 Uhr: oskauer ers. ngs-n. 30 Uhr: s bis 1= na.

fteher.

eder Ans le

fel

of, r. naft fen

Produktionspatifit.

Die Brobuttionsstatifit liegt in Deutschand noch sehr im Argen. Das ergibt sich besonders aus den über den Rückgang der Zestungt vielstach ich sein der den Anderschaft der Anderschaft d

Sommer - Fahrplan 1923. Gültig ab 1. Juni 1923.

2101	ante in stadening uad:		stuti	tult nou
		. früh	4 24 P	Erfurt
früh	4,35 P Berlin	1 ,,	4,44 P	Salle
	4,49 P Querfurt		5.15 P	
	5,17 А Ченна		5,10 P	South
a Breat V	5.41 P Salle		5,57 P	Berlin
	5,59 P Bebra		5,39 P	Naumburg
	6.20 P Beigenfels		6,18 P	Salle
	W 6.31 P Mücheln	W	6,29 P	
	w 0,51 F 22thajeth		6,35 D	Gifenach
	6,36 D Berlin	*	6.35 P	Salle
	* 6,37 h. Naumburg	w	641 P	Couna
	6,42 P Bitterfeld	"	6 15 P	Schafftädt
1	N 7,18 P Salle	W	7.17 D	Naumburg
1	W 7.32 P Röffen	W	7,17 P	Weimar
1 1	W 7,37 P Salle		7,17 P	Weimar
1	W 7,38 P Mücheln - Querfurt		7,30 P	Salle Beißenfels
1000	8,12 P Salle-Berlin	W	7,34 P	Weißenfels
	8,13 P Eriurt		8.10 P	Bebra
	8,20 P Edjafftädt		8.11 P	Biterbog
795	8,20 P emailtant		8.44 P	Naumburg
100	8,46 P Salle	1/8/11/20	9,51 P	Rehra
	9,58 P Salle-Berlin 10,19 P Salle	1	10 13 P	Mücheln
i	10,19 P Salle		10,50 P	Wantin
The state of	10,52 P Bebra			
mittac	1512,54 P Mücheln-Querfurt	mittags	12,38	Schafftädt
	1.07 P Salle - Berlin		12,52 P	Salle
l v	V 1,32 P Weißenfels 1,40 P Schafftädt		1,05 P	Bebra
1	1 40 D Schoffish	W	1.31 P	Salle
C.	2,05 P Salle	Sb.	2,03 P	Röffen
. 30	2.40 1 Salle		2,41 A	Lenna
1	2,43 A Salle		2,44 P	
-	2,46 P Bebra		3 00 P	Weißenfels
	3,11 P Salle		9 91 D	Mücheln
	3,24 P Salle	111	4.41 D	ma de for
V	V A 49 D Galla	W	4,41	Mücheln Schafftädt
	4,58 P Salle-Berlin V 5,05 P Mücheln - Querfurt	W	4,48 P	Smalltaot
V	V 5.05 P Miicheln - Querfurt		4,50 P	Bebra
W	5,25 P Beigenfels	W	5,03 P	Salle
l v	V 5,87 P Querfurt	W	5,20 P	Schafftäbt
M.Fr	5,47 P Salle	W	5.24 P	Salle
		W	5,24 P 5,36 P	Salle
auus.	W 6,08 P Schafftädt	M/Pr	5,45 P	Raffen
the Tone	6,41 P Bebra(So Gifenach)	abends	6 40 P	Barlin
N	7 6,59 P Salle	ubenos	0,10 I	Mücheln
77	8,54 P Mücheln = Querfurt	c	0,07 P	Zatutijelii
	9,22 A Corbetha	3	0,43 P	Schafftädt Balle
	9,32 P Bitterfeld		8,52 P	yatte
*	10,15 F. Salle		9,20 P	yalle
	10.34 P Erfurt			Naumburg
	10,41 A Salle		0,13 E	
e	10.41 A South	1	0,32 P	Berlin
2	10,45 P Schafftädt	1	0.39 A	Corbetha
	11,19 D München	WOOD CO.	1 16 P	Querfurt
	11,19 P Salle	1	1 18 D	Berlin
TO STATE OF	12.03 P Beifenfels		0 01 D	Calle
1000	12,38 P Salle-Berlin		2,01 P 2,37 P	Dutte
H. START	1.44 P Bebra	1	2,37 P	veora
			1,42 P	Berlin
0			c ~	

Beiden-Erklarung. abense, Mfr. Montag bis Arcitag.
P Berjonen-, A Arbeiter-, D Schneligige guidolaspflichtig. * Teilag.

 Eifenbahnfahrpretje
 ab
 1.
 Suni
 1923.

 Brets fiir
 km:
 1.
 Staffe
 200
 Marts,
 2.
 Staffe
 100
 Warts,
 2.
 Staffe
 100
 Warts,
 2.
 Staffe
 200
 Warts,
 2.
 Staffe
 200
 Warts,
 3.
 Warts
 200
 Warts,
 3.
 Staffe
 400
 Warts,
 3.
 Warts,
 3.

Politische Rundschau

Bisher 127 Milliarden geranbt.

Zas Arteil im Brogef Roth.

Teipzig, 1. Junit. Im Prozes Roth.

Leipzig, 1. Junit. Im Prozes gegen den früheren Sambtgeichaftsesthere des Deutschollstichen Schutz und Trubbundes in Bergedorf, Alfred B of ih, wurde deute nachmittag bom Stategertchische nach der felten der deutschliche Weiterbeiter wird noch erfelten wird der deutschliche Weiterbeiter wird der Beleichigung al einer Geliefe im Kalle der Kleicheiterbeitung 100 Tage Gefängnis treten, wiede au den Kosten des Berfahrens vernreilt. Der Velcherentung wird die Bestignis zugehrochen, das Utreil auf Kosten des Angelsagten in der "Bommerichen Tagespolt"Kettin, Disses geltung "Settin nuch "Bolfsboten "Settin zu veröffentlichen. In der Megrentung wird des Lagespolt"Kettin zu veröffentlichen. In der Begrindung wird u. a. gefagt, des Geräch das in ich für festgelellt ergacht des Geschlichen Bolfschaffen gegenetinander das zusächen Lommen lassen der Angeelagte sich einer Bercheung ber verfäschen Rosselfschaffen gegenetinander das zusächen Lommen lassen, das der Engelschaffe der Geschlichen Bolfschaffen gegenetinander das zusächen Kanten und in der Weiselsung des versächen Merselfschaffen genacht der Weiselsung des der Angeelagte sich einer Beiteigen erachtet, das der Verselfen Warten Weiselnung des versächten Winklers Anabenau ichalbig gemacht das.

Gegen Brofeffor Martin Spahn

Das Meisterwerk des Salvini.

Rachbrud verboten.

Alfonsto Salvini hat die Tat nicht gestanden! Nach an biesem Worgen gab er mir, seinem Berteidiger und - ich mill es diffen bekennen — seinem väterlichen Freunde die Bersicherung seiner Unschuld:

geklagten zu entwerfen. Selbst der Herre Staatsanwalt fonnte über seln Borleben etwos Ungünstiges nicht sagen – selbst er mußte zugeben, daß er ein guter Sohn gehoesen – ber etnizige Bortwurf, der von einem Meister erfaßt und etnizige Bortwurf, der von einem Meister erfaßt und etnizige Bortwurf, der ein guter Sohn zwer, daß er als junger Mann vielleicht sein Leben zu sehr genossen. Das Utreis war einstimmig – ein ganz Größer hatte als junger Mann vielleicht sein Leben zu sehr genossen – mit einem Male war aus dem Kopissen ein Kerven von Zeit zu Zeit im Worphium eine Auspeitschung. Aum nächsen Worgen von Wisseln der Kiepen Sold, der Sohn,

Nervien von Zett zu Zeit im Worphium eine Aufpeitischung gab,

3ch habe Alessander Salvint gekannt — ich kenne dem Sohn seit seiner ber vielen, die von ihren Anadensahren an um ihrer Anne willen im härtesten Anumpf um das Dassin standen willen im härtesten Anumpf um das Dassin standen—
einer der jungen Jdealisten, die für die Welt keinen Bitch haben und aufgehen in ihrer Anust.

Er hing an seinem Bater mit einer schierken Sitch geben und dem genen, selben seinen Wenschen, elber so wenig enwirdigen Kinntler.

Erh halbes Jahrhundert hat Alessander albeint, der Bater, sich elend durchsfaggen missen stopft fremder Gemälde. Auch darin war er ein Meister, und ich möckte heteten, daß in manchen amerikansischen Salvint ihre eines dahrheit ein Angleal, Aubens oder Perugsin gezeigt wird, der in Wahrstet ein Angleal, Aubens oder Perugsin gezeigt wird, der in Kapfeit ein Kopie von Salvint ist.

End haber den der einstete auch ihm die Sonne. Graf Bosto won Arntin ertellte ihm den Austrag, in den großen Spessen salvins ein Sersin aus der Kanfler hinter den granen Borhängen, die kein Wester derstüttlen, dann war es vollendet.

In den mich noch genau des Tages erinnern —

And inne John nacht, wie der der geer etantsambant, mit unteren Beweisgründen kommen. Ach din leider nicht in der Lage, Idnen au sage, wer die Tat begangen, und die habe ebenfalls leider kein Wacht, die belastenden Ilmstände, die der Verratten und au wöbertegen.

Die Tat ift ein ungelöses Rätsel, aber die Umfande, die heine Kerren ich bitte, werden Sie nicht ungekuldig eine wie erfeinen fönnen, preceden gegen den Ungestageten. Beit auf ihr die Angeläugeten, gestellight die gelungen, au ergründen, wie ein anderer Währte der die der die Kritiker d

dargeftellt.
Das Urteil war einstimmig — ein ganz Großer hatte gesprochen — mit einem Wase war aus dem Kopissen ein Weiser geworden — die Bresse — eine einzige Lobdhymne. — Um nächsten Worgen war Alsonio Saldvin, der Sohn, dei mit — wollsommen weistott, — in jener Racht war sein Bater einem Schlaganfall erlegen — dem übergroßen Glidt hatte das überarbettete Derz nicht standgehalten. Ein schöner Tod — aber ein Tod, der den Sohn niederwarf.

nieberwarf.

Und nun, meine Herren — diese Bild, diese Gemälde, das für den Sohn etgentlich das ganze Keden des
über alles gellebten Baters bedeutet, diese Meisterwert,
das gleichzeitig der einzige überlebende Beweis seiner
Küntlerschaft war — diese Gemälde sollte gerschet werden
einsach mit Hammer. und Stemmeisen niedergelegt, weit
ein unversändiger Wann in den Bestig des haufes gefommen
und ausgerechnet dort einen Bilnergarten danen bollfel Matürlich! Was war dem herrn Biehhändler die Göttesdemmenus?

dammerung?
Lebes Mittel hatte Alfonso Salvini versucht, es gab feines. Selbst der Staat konnte nicht eingreifen — er hätte das gange Paclask fausten müssen. Dem Besiher aber war es eine Art von Triumph, de sign niemand verwehren konnte, zu zerstören, was er nicht verstand.



weigere, in Köln Borlesungen au halten, dabei aber sein. Gehalt von der Untversität weiter beziehe. Es wird in der Auflageschrift darauf hingewiesen, das man in diesem Berbalten Spahn seine Pffichterlesung sehe, dem gerade in einer Zeit, wo das Melensamb unter dem Jode der fremden Weigung einze, erhören alle aufrechten Manner, besonders aber die Lehrer der Dochstalte, auf ihren Plat. Für der Auflusminister Boeite erwöckst aus diese Untstage eine sehr schwerzig Lugade, und man darf gespannt sein, wie derr Boeith sich derrn Spahn gegenüber verhalten wird.

Erfolgreiche debuugen in Scapa Flow.
London, 31. Mai. Rad Breffemeldungen besteht be-gründete Aussicht, in abiehbarer gelt von den in Scapa flow gefunkenen deutschen Schiffen vier Torpedoboote zu

Aus Kreis und Nachbarkreilen.

Blöglicher Tob.

Plöstiger Tod.
Töllnit, 1. Juni. Ein jäher Tod.
Töllnit, 1. Juni. Ein jäher Tod feite dem blühenden Leben der jugendlichen Tochter des Bergmanns B. Bötelter der Berglichen Lebente auf Landendeter macht der ihren beruftlichen Albesten auf Landendeter macht der berglichen Bergliche Berglichen Berglichen Berglichen Berglichen Berglichen Berglichen Bergliche Berglichen Bernehmen inch durch gerfchtsätztliche Unterjuchung die Todesurfache seine Bernehmen inch durch gerfchtsätztliche Unterjuchung die Todesurfache seines der Bergliche Berglich Bergliche Bergliche

Ermittelte Fahrraddiebe.

Tollnis, 1. Juni. Zwei junge gente, welche ihre fahrrader in einem hiefigen Galftofe in einem Jimmer eingestellt batten, mußten bei ihrem Beggange die untlieblame Erfahrung machen, daß ihre Mäder purlos verschunden weren. Den eitrigen Bermidbungen des Herre Tandbägers Linder, hier, ihr es nun gelnngen, die Täter zu ermitreln, von denen die im Hoffraum des Galfbofes verlorene Miche bes einen zum Bertater vonzbe. Der eine Junie der tund befere biefelben über die hohe Mauer auf die Dorf-trose befördert und beileite gelchafft. Die Täter sind ge-fändig.

Bermegener Fahrraddieb.

Bernegener Achtraddies.

20cau, 1. Juni. Unser Landvoirte begeben mehrfach, die Unworschichtigkeit, ihre Kahrräder auf übren Keldprundischen denen ibe beihöftigt sind, unwebt frequentierter Etraßen niederzulegen und dann ihrem Berufe nachzugeben. Diese Unworfichtigkeit mitte ein biesiger Landvoirt mit dem Bertufes seines Rades düßen; denn nahrend er zirfa 150 Meter von der Straße entfernt Mäben hadre, benutse ein worübergehender Kremder diese Gelegenheit, das zirfa 50 Meter von der Straße entfernt intebergelegte Rad sich eitigst anzueignen und schleunigt damitt in der Richtung.

Berfiner Silver.

Das Settgelage in der Zahntlinit.
Berin, 31. Mai "Aachte gegen 3.15 Uhr bemerken Beamte der Schutpoliget auf dem Andoles gegen 3.15 Uhr bemerken döcktigen Nann. Gleich draumt ief eine Kau aus dem Jaufe Rudolf-Blag einen verdöcktigen Ann. Gleich draumt ist eine Kau aus dem Jaufe Mudolf-Blag 5 den Beamten zu, daß sich in der dort betindlicher Schule Cinderecher zu idofflen machten. Alle die Burichen – es waren vier an der Zahl – sich entrecht ich eine, erzeitzen siehen, erzeitzen siehen, erzeitzen siehen, erzeitzen siehen, erzeitzen siehen, erzeitzen siehen, der in der Anuld und mehrene Schüsse dagaden. Eine Fran Emma A., die mit einem Anderen dagaden. Eine Fran Emma A., die mit einem Anderen dagaden vor der Schule stand, der leere Zäde enthielt, wurde alse der Mittäterschaft bringend verdächtz sessen kunde Ausgeben 2000 der Verlagen d

Gett, ein Gegenftand bes täglichen Bedarfes

Sett, ein Gegenstand des täglichen Bedarfes.
Bertin, 31. Mai. Die Frage, ob Sett zu den Gegenständer des täglichen Bedarfes gehöre und inholgedelfen ein übermätiger Breis als Preismucher anzulaffen iet, dat ichen nebenholt die Gereichte beldäftigt. Mind das Wuchergericht des Landenstellen in der Arge zu prüsen. Die Anfallen ist der einmal dies Arge zu prüsen. Die Anfallen inder einstelle die Arge zu prüsen. Die Anfallen ist die Gereichte des Arges zu des Argestellen in der Verlagen den Gereichte Beleichte der Argestellen in der Legliger Ettate Rr. 24 einen stehen der Verlagen der Ver

Gröbers davonzufahren, shne daß der Eigentümer etwas dagegen zu unternehmen imstande war. Darum größte Berjick!

Uns provinz und Reich
Bearfise gehre. Sett gelose est die nicht dien Bedarfs gehre. Sett gelose die Rüllich wird einen Bedarfs gehre.

Das Settgelage in der Zahnklinit.
Bearin, 31. Mai Rachts gegen 3,15 lif bemerkten Beamte der Schuspolizel auf dem Rudolf-Blag einen bedätigen Rhann. Gleich darum fied eine Kroa nus dem Jaulie Ausgeber gehre. Settweiseln kann des Geligh darum fied die kreinen der Bedarfs kan der Gelightig der Gelight

Gin Gedachtnisbentmal für im Dienft gefallenen Schupobeamte.

ministerlum ein Kestessen feat.

Die Bezwingung des Monnt Everest.

London, 1. Juni. Lord Konaldssah, der Prässben der ber den der Bedant, der Brassben des Gegenables Socketh, gab gesten bestantt, den machten Jahre von Eroßertannten ein neuer Bersuch unternommen werden wird, den Estelle des Wount Gerest die nereichen. Gord Rechtlich ein Schallen der Gepedition von 1922 und von allem die Tatsface, die den der Bestelle der Bestelle der Bestelle gestellt wurde, habe ergeben, daß es möglich set, neuer Sohe von 25.500 Auf und wahrscheilig in noch gedierer öhne sein Lager auszusschlagen und dort zu leben. Die Wöglicheit berechtigte gib der Hoffen, dahr er der nächten, das der kernla, der im nächten Jahre unternommen werden soll, von Ersosa gestom sein ist voord.

in alter bewährter Güte! Bottesdienft = Angetgen.

Gottesdienft=Ungeigen.

Gottesdienst Anzeigen.
Sonntag, den 3. Juni 1923 (1. n. Tinit).
Tom. Borm. 10 Uhr: Diadonus Buttle.
Borm. 11 Uhr: Alidepottesdienst.
Taubstummen-Gottesdienst um 9 Uhr in der Opeterge zur Deimat.
Dunnerstag, abds. 8 Uhr: Bibelitunde in der Opeterge zur Deimat. Diadonus Buttle
Jungfrauen-Berein d. Rafert. Frauen-Bereins (Sefficeritrade 1).
Sonntag, abends 7.30 Uhr: Versammlung.
Christit. Berein junger Männer (Sefficerit. 1)
Berfammlung Countags und Dienesdags, abends 8 Uhr.

Landesfirchliche Gemeinschaft Berfammlungslofal: "Herberge zur heimat". Mittwoch, abbs. 8 Uhr: Bibelbesprechstunde. Botlsbibliothef: Geöffnet Countags von .30 bis 12.30 mittags.

11.30 bis 12.30 mitrags.

Etadt. Borm. 10 llpr: Baftor Kiem. Borm.
11 tlhr: Ambergotredblenft. Baftor Kiem.

Evang. Männer- und Jugendverein.

Sonntag, abde. Blyr: Berjammlung an
der Grief 5. Herr Klos.

Donnerstag, abends von 8—9 llpr: Bibelstunde, 9—10 llhr: Spielabend.

stunde, 9—10 Uhr: Spretabend.
Evang, Mädhenbund St. Narimi.
Dendiag, Wähdenbund St. Narimi.
Dendiag, avös. 8 lihr: Chorpejang an der Geitel d. — Lehrer Bufd
Mittwoch, abds. 8 lihr: Berjammlung an der Geitel 5. — Hafter Knen.
Altendung, Bonn 10 lihr: Patier Heinamn. Im Anfaluf Beiche u. beilig Abendmahl.
Borm. 11 lihr: Andergotteddent.
Meuhan. Com. 9 Uhr: Patie Aragenitein.
Reuhan. Com. 9 Uhr: Patie Aragenitein.
Borm. 11 lihr: Andergotteddent.
Born. 11 lihr: Andergotteddent.
Bonn. 11 lihr: Andergotteddent.
Bonn. 12 der Beiter der Beiter Boit.
Bonn. 13 Mortag. abends 8 libr: Annimmtere Söhne im Pjarrhaufe.
Diensteg, nachm. 4 lihr: Franenhilfe des Penmarties um Pjarrhaufe.
Tonnerstag, dends 8 lihr: Mödhenverein Et. Ahomae im Barrhaufe.
Tonnerstag, den 8 lihr: Mödhenverein Et. Ahomae im Barrhaufe.
Evanglische Kirchenqemeiniede Nössen.
Somutag, den 3. Juni 1923 (1. in Trinit).

Sonntag, den 3. Juni 1923 (1. n. Trinit). Borm. 10 Uhr: Baftor Schumann.

Som. lo their halve Semeinde.

Sunnabend, von 5 Uhr an: Beichtgelegenheit;
7.30 Uhr: Andoch.

Sonntag, den 3. Juni 1923

Frih von 6 Uhr an: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frihmelse mit Perdat; 3.00 Uhr: Hodamt mit Predat; 3.00 Uhr: Hodamt mit Predat; 7.100 Uhr: Andocht.

Ranndorf. 8 Uhr: Gottesdienit mit Predigt. Stöbnig. 11 Uhr: Gottesdienit mit Predigt. Kanna. 11 Uhr: Gottesdienit mit Predigt. Reu-Roffen 8 Uhr: Dodamt mit Bredigt in ber Rirche. 11 Uhr: Gottesbienft mit Bredigt in ber Schule.



Registraturen

Beste Raum-Ausnutzung Größte Zeitersparnis

ORGA A.G., GESCHÄFTSSTELLE HALLE, HERMANNSTR. 28 .. FERNRUF 4496

Familien . Radridten. Berlobt. Frieda Boller mit Balter Göpffarth, Beißenfels.

Bermählt. Fris Ru-dolph und Fran Ger-trud geb. Bogt, Beigen-

iels. Geftorben. Karlkihnt, 68 J., Tbalbort; Ungufi Beier, 58 J., Beiseniels; Maran Tröbs, 25 Jahr, Beiseniels; Albert Barthelomäus, 66 Jahr, Reipijd; Anna Wöbins, 17 Jahr, Corbects, Statt Zeppeline Erdmann, Beisenlefs.



Spül-Apparate

C.Klappenbach



offentl. Berkauf von Grasnuhung!

Dienotag, den 5. Juni d. 35., ab nachmittags 14.5 llhr, finnet im Galibof "Sur Eradd Leipsja" im Recfeburg (leiemarth) der Kerk auf der beisjähigen Graenutjung von ca. 12 Morgen Wie in Weitighauf eine Graenutjung von ca. 12 Morgen Wie der und Weitighauf und Collenber auf Collenber auf Collenber auf Collenber auf Gartle von 14. 4 Morgen Größe öffentlich meitibietend fatt Bedingungen Größe öffentlich meitibietend fatt Bedingungen im Termin. Albert Franke, beeth Quiktionator, Sindenftraße 11, Telefon 635.

Mielen-Derpachtung

Montaa, den 4. Juni er, vormittag 9 Uhr, en im Zöschen er Kittergutssorfte ca. 89 Mor-Wiesen meistbietend verpachtet werden.

Sammelplat am Uthnigberg. Boichen, ben 29. Mai 1923

Tanbe.

Obstverkauf.

Der Kiriche, Sarte und Beerenobitanhan der gu den Nittergütern Scopan und Collenben g hörtgen Obitpflangungen kommt

hörfan Solipflanzungen kommt am Otenbeing, den 5. Anni 1923, nachm. 2 Uhr, im Gaithof zum Raben in Scopau öffentla unter den im Termin bekanntzugebenden Bebinaungen gegen infortige Bozgablung zum Berkauf. Beglau-bigte Checks werden in Jahlung genommen.

Ritteraut Scopau (Rreis Merjeburg) Gernfprecher 9tr. 47.

Rirlden = Derpacitung.

Montag, den 4 Juni, nachmittags 6 Uhr, ioll im hiefigen wandbarle der Kirtickenanhang der Gemeinde Rodden öffentlich meubictend gegen iofortige Begab-tung verpachtet werden. Rodden, d. 27 5. 1928 Der Gemeindevorsteher

Kirkfien= Dervachtung.

Montag, den 4 Juni, nachmittags 3 Ubr, foil im bietigen Gaibaute der Kirichenandung der Gemeinde Biffen bietu-tich meistbietend gegen softett werden. Piffen, d. 27. Wai 1928. Der Gemeinde worde be-

mit Hose, menig gett, life je fanke stallbeatten stallmarr, sinderbeit der der Aufgragen unter 45123 an die Geschätigt, b. E. erb sienenbeisbraght (Th.

Rirfchen= Berpachtung.

Die Kirschennuhung r Gemeinde Schko-in foll Dienstag den nachmittags 3 5. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Ganhof zum Deutschen Kaifer öffent-lich meistbietend verpachtet werden

Bedingungen im Termin. Der Gemeindevoriteher.

Ririchen= Berpachtung. Der Ririchenanhang er Gemeinde That= chug foll

Donnerstag, d. 7. Juni,

nachmittags 5 Uhr, öffentlich meiftbietend gegen Barzahlung im biefigen Ganbofe verbiefigen Gaithofe vers pachiet werden. Thalf ding, ben 31. Mat 1923. Der Gemeindevorsteher.

Metallbetten Stahlmatr., Kinderbett. dir. an Private, Katal, 59 c frei.



Beilage zu Ar. 127 des Merseburger Tageblattes

Connabend, ben 2. Juni 1923.

Lurnen. Spiel und Sport.

Der fußballsport des Benntags.

Rur noch wenige Sonntage trennen uns von dem Sommerspielverbot; während des Monats Just hat der Lederball Auhe, die Mannschaften haben sie reichtich verdient nach den Anstrengungen der vergangenen Kämpse und nutsen die Pause hoffentlich in richtiger Weise. Schon ganz allmählich macht sich ein Abstance der Spiele bemerkdar, in unserem Kreis allerdings merkt man morgen woch nichts davon. Bon unseren hiesigen Vereinen sind alle die auf Preußen Beschäftigt. Sportverein 99 und Germania sogar "dienstlich", V. 1. 2. im Gesellschaftsspiel, übrigens das einzige Treffen in unseren Mauern am morgigen Sonntag.

Es treffen sich im Augarten

23. f. 2. und Ming Dreeben.

B. f. L. und Ring Dresden.

Dresdener Gäste haben seit mehr als Jahresfrist keinen Einzug bei uns gehalten und nun kommt gleich der bekannte Fußvallting, der mehrjährige Kreismeister Ostsachens, der sich erst in diesem Jahr von Guts Muts von der Spize verdrängen ließ. Die Mannschaft der Dresdener ist in mancher Schlacht erprodt, sie soll dis auf den erkrankten Mittelläuser hier voll erscheinen und wird dann unserem V. Lichwer zu schaffen machen. Da die hiesigen in ihrer besten Beseung antreten, dürste das Ergebnis recht knap werden; wir glauben wohl, daß V. s. in seiner derzeit guten Korm auch diesen Gegner abzuschichten in der Lage ist. Alls Schiedsrichter kommt Kilius aus Halle. Borher V. s. f. L. (Allte Herren) gegen Preußen (Allte Herren).

Die beiden anderen — durch "amtlichen" Besehl beordersten — hiesigen Vereinn weilen auswärts. Es muß der Sprotyperein von Weißensels aegen R.B. C.

Sprotverein 99 in Weißenfels gegen 3.3. C.

sprotperein 99 in Beißenfels gegen 3. B. C. zum exsten Kreismeisterschaftsspiel antreten. Der Saale-Estergaumeister wird unsgrem Sportverein eine harte Nuß zu knacken geben, konnte doch auch Zeitz in den legten Spielen manchen Ligaverein bezwingen. Da der Berlierer des Spieles ohne weiteres aus dem Wettbewerb um die Kreismeistersichaft der 1. Klasse ausscheidet, wird es hart auf hart gehen. 99 entsendet folgende Elf zum Weißenselsser Au. R. Plag: Weißner (Frig); Schmeißer, Mai: Franke, Gödicke, Dr. Wutte; Planert, B. Wutte, Kold, Klein, Haugt. Der Unparteitsche tommt aus Halle.

Das zweite Ausscheidungsspiel um den 10. Plat der 1. Rlaffe führt in halle auf dem neutralen Favoritplat

Germania und Sportvereinigung Salle

zusammen. Germania verlor schon vor acht Tagen gegen Meumark, muß morgen also das letzte aus sich herausgeben, wenn die Est nicht ins Hintervessen sommen will. Allerdings hat Germania noch Aussicht, beim Kreisvorstand einen Protest zu gewinnen, so daß u. U. die Ausscheidungsspiele istusorisch werden könnten. Schiedsrichter ist Geiser (Vor.

Im übrigen verweisen wir auf die eingegangenen Dereinsnachrichten.

Sportverein 99. 1. in Weißenfels gegen Zeißer Ballspielklub (Kreisspiel; Absahrt 2.39 Uhr Staatsbahn); 3. in Weißenfels vorm. gegen Sportvereinigung; 5. gegen 98 Halle (99 er-Plat); 2. Jun. gegen B. f. L.; 1. Igd. gegen Favorit; Knaben gegen 98 Halle.

Ballspielv. Germania. — Germania 1. — Sportvereinigung 1., 4 Uhr in Halle Favoritplay. — Germania 2. gegen Borussia 3., ½3 Uhr in Halle Borussiaplay. — Germania 3. — To. Giebichenstein 3. ½3 Uhr hier Kasernenhof.

Germania Merfeburg empfängt anläglich feines Stif-tungsfestes am 10. Juni die Liga von M. T. B. Erfurt zu einem Gesellschaftsspiel.

Mittelbeutschland - Nordbeutschland in Bremen.

Morgen tritt die mittelbeutsche Mannschaft gegen Mord-Deutschland zum Rückspiel an. Die Elf ist jehr geschwächt, da die Spieler von Guts Muts Dresden und V. f. B. Leidzig fämtlich absagten; nun stützt sich Mittelbeutschland fast nur auf Spieler der Spielv. Leipzig. Auf das Abschneiden darf man gespannt sein.

99 Leichtathletifabteilung.

Rach 3 wöchiger Paufe gesen die Gelbhofen am Sonntag den 3. Juni beim Internationalen von Afftoria 96 in Magdeburg wieder an den Start. Erstmalig startet die 3×1000 Meter-Staffel wieder in der altbewährten Mannschaft (B. Beber, Apitsich und Meißner). Kamm bestreitet das 400

Meter-Mal-Laufen um den Wanderpreis der Firma N. Rehab Magdeburg. Für Kamm ift es das letzte Rennen vor den Ausscheidungswettkämpfen für Göteborg, die am 9. und 10 Juni in Hannover stattsfinden, wo er ebenfalls über 400 Meter gemeldet ist (übrigens als einziger Leichtathlet des ganzen Saalekreise!)

Stockball (Hockey)

Die beiden ersten Herrenmannschaften des Sportperein 99 tragen morgen Gesellschaftsspiele in Apolda gegen Ten-nis- und Hodenklub aus.

Die Merfeburger Rubergefellichaft

Die Merseburger Aubergesellschaft
läßt bereits seit mehreren Wochen 2 Kenn-Mannschaften im Bierer trainnieren. Für die Beschidung von Regatten sind vorgesehen Casse a. S. am 16. und 17. Juni u. Halle (Pteu-Magoczy) am 23. und 24. Juni.
Tür Calse sind bereits die Meldungen abgegangen und zwar für Kennen II (Dritter Bierer) unbeschänkt für Ruberer, beschränkt für Städte unter 50 000 Einwohner. Kennen IV (Jungmann-Bierer); Kennen XII (Anhänger Bierer) Mannschaft: 1. Klatt, 2. Karst, 3. Weilepp, 4. Hilgend dorf, Seeuer: Otto; Kennen XV (Leichter Bierer); Mannschaft: 1. Hatt, 2. Karst, 3. Weilepp, 4. Hilgend dorf, Seeuer: Transe. Die Mannschaften sir Kennen IV (Diedster Bierer); Mannschaft: 1. Hatt, 2. Karst, 3. Weilepp, 4. Hennen IV (Diedster Bierer); Mannschaft: 1. Hatt, 2. Karst, 3. Weilepp, 5. Greuer: Transe. Die Mannschaften sir Krennen IV in und Vfonnten noch nicht bestimmt angegeben werden. In Halle-Reu-Ragoczy) werden gleichfalls 4 Kennen belegt werden. Die Meldungen geben wir noch besannt.

Die Hallenser Kennstresse ist wieder nach Keu-Ragoczy) zurücherlegt, da die Stronwerhältnisse bei Ködzig besonders am Start zu ungünstig waren.

am Start ju ungunftig waren.

Bezirfsvorturnerftunde in Lauchftadt.

Alm morgigen Sonntag, den 3. Juni, nachmittags 1/23 lihr, findet in Lauchstädt die zweite diesjährige Bezirts-vorturnerstunde werden unter der Leitung des rührigen Bezirtsturnwarts Och se Mersedung faatt. In dieser Borturnerstunde werden unter der Leitung des rührigen Bezirtsturnwarts Och se Mersedung hauptsächlich die Uedungen für das Gauturnsest in Schendig und Deutsche Turnsest in München geturnt. Bon der Mersedurger Borturnerschaft wird eine stattliche Zahl in Lauchstädt weilen und den ländlichen Turnvereinen in der Ausführung der wergeschrießenen Uedungen mit Ant und Fat zur Seife der vorgeschriebenen Uebungen mit Rat und Tat gur Seite stehen. Wir wünschen der Bezirksvorturnerstunde in Lauch-flädt einen guten Berlauf. "Gut Heil."

Musicheidungstämpfe für München.

Nachdem nun am vergangenen Montag abend auf dem Plaze der Turnerischen Bereinigung ("Strandschißchen") die Ausscheidungskämpfe für München für den Turnbezirk Mersedurg und Umgebung stattgefunden haben und die Prüfung von sämtlichen nach München sahrenden Turnerund Turnerinnen für alle günstig ausgesallen ist, bereiten sich dieselben und noch dazu eine stattliche Anzahl vom "Kanonen" auf das emsige Training für das am 1. Juli diese Jahres stattsindenden diefes Jahres stattfindenden

Ganturnfeft in Schleudig

vor. Ungeheure Arbeit lastet jest auf allen Merseburger' Turnvereinen, um an der tatkräftigen Ausgestaltung eines' solch großen Gauturnsestes mitzuwirken. Wir werden später auf das Gauturnsest in Schkeudig nochmals zuruckommen.

Bunte Zeitung

Urfache hauslichen Unfriedens.

Wie Herodot erzählt, berauschen sich die Schthen durch Einatmen des Dampies von dem Samen einer besonderen Art Hanf, der auf rotglühende Steine Geworsen wurde. Im worigen Zahrhundert dagegen haben Mediziner die Bevokachtung gemacht, daß der bloße Geruch von Bilsenkrautiamen, besonders wenn die Kraft desselben durch die Wärmegescigert wird, eine Reigung zu Zorn und Zank erzeigt. Ein "altes ärztliches Wert" führt drei Beispiele an, welche dies beweisen. Das merkwürdigste davon betrifft ein Chepaar, das außerhalb seiner Wohnung in vollkommener Einigkeit lebte, in derselben aber nicht zwei Stunden ohne den heftigsten Zank und Streit sein konnte. Man hielt deshalb die Stude für behert, dis man endlich in einem großen Palet Visseniffamen auf dem Ofen die Quelse des täglichen Streites, den die Eheleute am meisten selbst be-klagten, entdecke, und der nach der Entsernung des Giftes sogleich sein Ende fand. Wie Herodot ergahlt, berauschten sich die Stythen burch



un ans bat bei übe wei

Dei Die

ein eng

Rie ang

mi:

P o

De

nac

Ta geb

g r jáx

öffe "S

den

Kreis-Almtsblatt Merseburg

Ericeint Sonnabends. Bu beziehen durch fämtliche Postanstalten zum Breife von 250 Mark vierteljährlich.

Stück 22.

Merseburg, 2. Juni

1923.

Buckerkarte.

Ich weise darauf bin, daß allen innerhalb Preußens versiehenden Bersonen die Zuckerkarte zu belaffen ist. In die Lebensmittelabmeldescheine ist ein entsprechender Bermerk hierüber aufzunehmen. Die herren Gemeindes und Gutsvorsieher ersuche ich vorliegende Anordnung genau zu beachten. Merfeburg, den 22. Mai 1923.

Der Borfigende des Areisansichuffes.
Guste.

Unfallmeldedienft.

Die Reichstelegraphenverwaltung richtet bei allen Tele-Die Reichskelegraphenverwaltung richtet bei allen Telegraphen: und Fernsprechanstalten, namenklich in den ländlichen Gerhältnisse si Gerhaupt gestatten, auf ihre Kosen den Unfallmeldedienst ein. Dieser Dienst ermöglicht es, in Hällen der Not auch außerhalb der Diensteinnden, besonders während der Nacht, Gespräche zu sühren oder Telegramme aufzugeben, um Dilse bei Fenersgesofor oder sowitige polizeiliche Dilse zu erbitten oder in dringenden Källen den Arzt, den Tierarzt, die Hebamme sierbeizaurusen usw. berbeigurufen uim.

Die Boligeiverwaltungen und die herren Amis- und Gemeindevorneher ersuche ich, von der Einrichtung weitzgehendfien Gebrauch zu machen und ihre Buniche der zus fländigen Oberpostdirettion vorzutragen, die ihnen nach Möglichkeit zur Errichtung ihres Zweckes behilflich sein wird.

Merfeburg, den 24. Mai 1923.

Der Landrat. Buste.

Bereitkellung von Wohnungen zur Unterbringung von Ausgewiesenen.

Der Preußische Minifter für Bolfsmoblfahrt bat in einem Der Preugische Minister für Boltswohlfahrt hat in einem Erlaß vom 23. v. Mts. — Il 6 Br. 1742 — unter hinweis auf seine Aussiührungsanweisung au Aritel V des Rotgesetes vom 24. Februar ds. Is. erneut die dringende Rotwendigkeit betont, die aus dem besetzen rheinischen und den Eindruchsgebieten Bertriebenen mit allen Mitteln schnellsten untergubringen. Aus diesem Anlah biste ich alle Hausbesitzer des Landkreises Mersehung dringend um preiwillige Bereitziellung von Unterkunftsräumen. Um etwa bestehende Bestürchtungen von einer späteren Beschlaguahme von Käumen underhan woche ich derauf aufmerkam deb die Rochungsse gu beheben, mache ich darauf aufmertfam, daß die Wohnungsamter folde Bohnräume, die freiwillig dur Unterbringung von Ausgewiesene zur Verfügung gesellt werden, allein dieserhalb nicht nach dem Biederfreiwerden zu Ungunften des Verfügungsberechtigten als für ihn entbehrlich bezeichnen und beichlagnahmen fonnen.

Anmelbungen von Bereitstellung von Unterfunfteraumen für Ausgewiesene bitte ich an mich ju richten.

Merfeburg, den 26. Mai 1923.

Der Landrat. 3. 21 .: Rürften.

Erwerbslofenfürforge.

Es wird anf folgende Bestimmungen befonders bin-

1. Die Bartegeit von mindeftens 1 Boche beginnt mit dem Tage, an welchem der Erwerbslofe den Antrag auf Unterfrügung ftellt.

2. Die Kurzarbeiterunterstützung ist ohne Einhaltung einer Bartezeit vom Tage der Antragstellung an zu gewähren. 3. Unter Wochenarbeitsverdienst der Kurzarbeiter fällt auch jeder Berdienst für gelegentliche Rebenarbeit. Die Gemeindebehörden sind verpflichtet, hierüber auf den Anträgen unter "Bemerkungen" bestimmte Angaben zu machen und bei der Unterstützungsberechnung den Rebenverdienst zu herücklichten. gu berücksichtigen.

Much die Empfänger von Aurgarbeiterunterftütung haben fich ben eingeführten Kontrollmagnahmen zu unterwerfen, & b. fie muffen fich an jedem arbeitslofen Tage bei der

Gemeindebehörde melden.

Merfeburg, den 1. Juni 1923. Der Borfigende des Areisausschuffes.

3. Al.: Rürften.

Mehl: und Brotpreise.

Bom Dienstag, ben 4. d. Mts. ab werden die Mehl= und Brotpreise wie folgt geandert :

A. Großhandelspreife.

Roggenmehl 85 % 100 kg netto ohne Sad (113 000 M Beizenmehl 85 % 100 kg netto ohne Sad (113 000 M frei Bäderhaus (122 000 "

B. Aleinhandelspreise.

1 Pfund	Roggenmehl	85 %				630	A
1 "	Weizenmehl	85 %				700	
	Roggenbrot					553	
1900 gr	Roggenbrot.					2100	"
Merieburg	ben 1. Juni	1923					

Der Borfigende des Areisausichuffes. Buste.

Auslofung von Kreisanleihescheinen.

Bei der diesjährtgen Auslofung von 22 800 Mark Kreisanleihescheinen vom Jahre 1883 — I. Anleihe — I. Anleihe find folgende Rummern gezogen worden:

sind folgende Nummern gezogen worden:

lit. A. a 3000 Mark Nr. = 2, 18.

lit. B. a 1000 Mark Nr. = 43, 49, 63, 64, 68, 147, 155, 160, 162.

lit. C a 500 Mark Nr. = 182, 199, 211, 220, 225, 247, 263, 310, 312, 322, 334, 357, 375, 377.

lit. D a 200 Mark Nr. = 419, 583, 741, 763.

Diese Anleihescheine werden den Indabern mit der Aufforderung gekündigt, die Kapitalbeträge vom 1. Juli 1923 ab bet der hiefigen Kreiskommunalkasse gegen Mückgabe der Anleihescheine, sowie der noch nicht sälligen Zinssscheine und der Insamweisungen in Empfang zu nehmen.

Eine Berzinsung über den 1. Juli 1923 hinaus sindet nicht sint. Der Wert etwa sehlender Zinsscheine wird dom Kapitalbetrage gekürzt.

Uns früheren Aussosungen sind noch nicht eingelöst:

1. Anleihe:

I. Unlethe: Iit. C. Rr. 168, 181, 185, 330. Iit. D. Rr. 429, 593, 703, 735, 743. Merseburg, den 17. Oftober 1922.

Areisausschuß Merseburg.

Merfeburger Drude und Berlagsanftalt (2. Balb).



Zwischenakt.

Gine fatale Geschichte.

Bon Irmgard Spangenberg.

Nachdrud berboten.

Dreißig Jahre bin ich nun schon als Garderobenfran am Theater — aber so etwas wie in den ersten Tagen meines Dienstes ist mir nicht wieder begegnet!

3ch war damals jung und unerfahren und hatte ein großes Bertrauen ju ben Menichen. Ich fannte die Groß-ftadt mit ihren Gunden noch wenig und war fast wie gin Kind in feiner ländlichen Unerfahrenheit — aber dennoch glaube ich taum, daß fich eine andere an meiner Stelle anders benommen hätte!

Es ging damals noch recht gemütlich zu in unserm Theater, und ich führte ein recht behagliches Dafein in meiner Garderobe. Rummern gab es noch nicht; jeder fam und hängte feinen Mantel auf feine Plagnummer, und ich hatte weiter nichts gu tun, als aufgupaffen, daß nicht ein Fremder fam und ftahl, und bafür befam ich obenein reichliche Trinfgelder.

So faß ich eines Abends bei meinen Manteln und gahlte die Ginnahme bes Abends. Es war ein harter Wintertag, und man spiselte gerade "La Traviata. Der erste Aft mußte bald guende fein.

Da öffnete sich plötlich behutfam die Logentur, und eine junge, bilbicone Frau fam unficher und berlegen näher.

Gie war totenblag, und ich dachte im erften Hugenblid, ihr fei elend geworden und fie brauchte meine Silfe.

"Soll ich ein Glas Baffer holen?"

Sie lächelte traurig.

Dante". Dann fab fie mich mit ihren marchenhaft duntsen Augen an. "Wenn Sie etwas für mich tun wollten ——? Ich möchte — das heißt, ich bin — (ach, Evenn Sie mir einen Augenblick ersauben würden, hier — ich —".

Sie verwirrte sich und sah unruhig zur Tür. In dem Augenblick öffnete sich die zweite Logentür ein ebenso bleicher, junger Mann trat haftig auf

Gie warf fich ihm ungeftum an die Bruft, und ich dachte mir mein Teil. Aha, ein junges Ghepaar auf der hochzeitsreise — und der erste Zwist, na ja! Der Herr sah sich flüchtig nach mir um und gab ein

großes Trintgeld, das er einfach bor.mir auf den Tifch wacf. "Sorgen Ste dafür, daß wir einen Augenblid nicht überrascht werden -

und zog sie zwischen bie Mantelreihen.
Ich sach sach der die Neine Frau ungestüm in die Arme und zog sie zwischen die Mantelreihen.
Ich sach sach weiter nicht hin, aber ich hörte, daß die Veiden aufgeregt flüsterten und die junge Frau ein paarmal aufschluchzte. Mir ging es durch den Sinn, daß schon vorser dieselbe junge Dame mit einem andern Herrn zusammengestanden hatte - vielleicht war es gar eine Eifersuchtsizene?

Ich faß noch in Gedanken versunken, als plöglich aus der ersten Logentür der Herr kam, den ich vorhin mit ihr gesehen hatte. Er war noch blasser, als die beiden andern und so aufgeregt, daß er kaum atmen konnte:

Er padte mich unfanft am Sandgelent und fah mich

"War meine Frau hier —? Wo tft sie —??" Ich erschraf töblich. Verraten konnte ich das arme, fjunge Ding nicht — aber ichmeigen? Burbe ich bann nicht jum Mitwiffer und Dulber diefer fatalen Geschichte?

Aber der Aufgeregte wartete meine Antwort garnicht ab; er ging auf die Mäntel der letzten Reihe zu und lachte gellend auf, als er die beiden entsetzt auseinanderfahren fah.

Bas nun tam, war furchtbar! Bas die beiben Manner miteinander redeten, weiß ich nicht, ich fah nur, daß bie funge Frau wantte und einer Dhnmacht nabe war und daß ihr junger Freund gu feinem Belg griff und haftig bas Theater

Dann fant die arme, fleine Gunderin mir ohnmächtig

in die Arme. "Solen Sie Baffer —" befahl ihr Mann nervos und persuchte, sie durch Schütteln ins Leben zuruckzurusen. Sie siöhnte leise und sah wie tot aus. Mich packte ein heißes Mitleid — ich stürzte hinaus und holte ein Glas Wasser. Als ich wiederkam — waren die beiden fort. Nun,

dachte ich, sie wird sich erholt haben und sitt schon wieder in ihrer Loge! Aber dann tamen mir ploglich Bedenken — ich weiß felber nicht, washalb: ich ging hin und gablte meine Mantel — und fiebe da — es fehlten drei feer fostbarften Belge!!

Meinen Schred fann man fich benten! Ber hatte aber so etwas erwartet! Ich war fassungslos und gahtte wieder und wieder, aber an dem Resultat anderte das nichts! Die Mantel waren und blieben verschwunden. Mir liefen die helsen Tranen nur so über die Baden — es grußte ba nur ein Jertum sein — es mußte ja! Nun tam gleich der herr und brachte sie wieder und erklärte, daß er sie nur jum Budeden der Bewußtlofen gebraucht hatte, und alles war wieder gut!

Ich fah garnicht, daß ein Mann eintrat und mich lächelnd ansah. Ich war so fassungslos wie noch nie in meinem jungen Leben.

Der Fremde lachte:

"Sie armes, fleines Fraulein — das haben Ste wohl uicht gedacht, daß Sie dem geriebensten Gaunerfleeblatt in die Sande geraten find?"

in die Hände geraten sind?"

3ch sah ihn bestemdet an. "Aleeblatt?"
Er lacte. "Aun ja! Der junge Liebhader ist der erste. Er hat auszukundschaften, was sich "machen läßt". Er ninmt auch gelegentlich schon einen Kelz mit, den er sich überzieht, wenn der "Ehemann" ihn überrascht hat und zum Hauf binauswirst. Die richtige Ernte hält das verzanste Kärchen selber. Es tut mir nur seid, daß ich wieder zu spät sam — ich sahnde schon so lange stach diesem hübschen Kleeblatt!"

Dann besah er mit mir den Tatort und schrieb

Dann besah er mit mir den Tatort und schrieb sich auf, was fehlte, und bat mich dann, leise in ben Barkettraum ju gehen und den Kriminalbeamten, der ihm Bur Geite stehen follte, herzuholen — vielleicht ließe fich noch etwas machen, wenn man die Spur verfolgte, bie sicher noch in ein anderes Theater führte!



Er beschrieb mir ben herrn, ber in Zivil war, aber an feiner dunklen Sornbrille zu erkennen war und überdies an ber Tur ftand.

3ch lief, ihn zu holen.

Der betreffende herr fah mich berdugt an. Dann lachte "Sie träumen wohl, Fraulein! Ich bin doch im Leben fein Kriminalbeamter! Bas Gie nicht alles reben!"

3ch erichraf. Hatte ich es ungeschickter Weise zu laut gefagt und er wollte unerkannt bleiben? Ich wiederholte leifer, was mir sein Kollege aufgetragen hatte — aber nun wurde der Herr ernstlich böse und verbat sich die Störung.

3d folich beichamt fort. So toricht war ich eben immer! Run hatte ich alfo einen gang berkehrten Herrn angeredet! 3ch wollte doch lieber noch einmal fragen.

Ms ich in die Garderobe fam, war mein Kriminalbeamter fort und mit ihm die letten Belge! Alles geraubt - alles fort, was einigermaßen Wert hatte!

Dann fant ich foluchzend über meine ebenfalls geleerte Raffe und berlor mein Bertrauen gu den Grofftadt= menichen ein für allemal!

Und da mache mir einer noch Bormürfe!

Reisehilder.

Bon Dr. Willy Bener-Lauchftabt.

Jüngst sag ich auf der Bahn nach dem Diten, nach Til-Die Durchsahrt durch den poln. Korridor ist nicht mit Schwierigfeiten verknüpft, wenn man die Erinnerung an die Berbrecher, die den Korridor an Polen verschachert haben, nicht als Schwierigfeit anfieht. Baffe find nicht nötig. Man darf nur nicht auf den Stationen die Genfter öffnen. mitfahrenden Reichswehrsoldaten wurden von dem Bugbegleiter die Waffen abgenommen und eingeschlossen. Bermutlich sollten sie die Republik nicht mit Krieg überziehen. Die Bahnhöse Konity, Kr. Stargard u. a., die früher, wie alle Bahnhöse der Ostbahn, Muster von Sauberkeit und Drdnung waren, sehen verwahrlost aus. Ueberall Schuntz und Nachlässigkeit, zerbrochene, teilweise unt Kapier ver-klebte Fensterscheiben, beschädigte Türen und Dächer vervoll-ständigen das Bisd. Die poln. Bahnbeamten mit ihren Galgengesichtern und dem schmierigen Leußern passen samos in die Umgebung. Es ist durchaus der Typ des niederen poln. Beamten, der uns im Kriege, auch in Galizien so unsympatisch war. Hündische Kriecheret gepaart mit Tude jedem Soher-gestellten gegenüber, brutal und roh gegen das niedere Bolf.

Tisfit! Auf dem Bahnhof die Zollkontrolle für die ins Memelland reisenden. Nun ift uns das auch noch genommen worden, das Ländchen, das einst in trübsten Stun-den preuß. Geschichte, dem Herrscherpaar Zuflucht und Sichers heit bot. Der große, breite Memelstrom ist die Grenze. Es war uns beiden schwer ums Hers, meinem Tilfiter Geschäftstefreund und mir, als wir pon ber Beranda des Ruderhauses hinblidten auf die fruchtbaren Auen jenfeits des Stromes. So muß die Stimmung 1807 gewesen fein, als im Tilfifer Frieden Breugen die Salfte feines Gebiets verlor. Aber auf 1807 folgte ja auch 1813!

Um Radmittag fetten wir uns in ein Auto, eine fleine 4 jährige Eva, die so hübsch deutsche und littauische Liedchen fingen fonnte, murde in ihr Belgeben geftedt und fuhr mit uns durch die Memelniederung. Es war - Mitte April noch bitter falt und an der Nordseite der Graben lag noch Schnee. Spater befah ich mir die Gehensmurdigfeiten der Stadt u. a. das hubiche Denkmal Max von Schenkendorfs, des Raiferherolds, wie Rüdert ifn nennt. Mag von Schenkendorf könntest du doch wieder aufleben mit beinen Selbengefängen! Ber fennt ihn näher? daß zwei Kirchenlieder "Brich an du schönes Morgenlicht" und Oftern, Hiern, Frühlingswehen" von ihm stammen? Beiter verdanken wir ihm "Erhebt Euch von der Erde", das Lied vom "heiligen Rhein" und vor allem den "Erneuten Schwur" der mit den Worten uralter deutscher Kaisersehnsucht ichließt:

Bir woll'n den Schwur nicht brechen, Richt Buben werden gleich; Boll'n predigen und fprechen, Bom Raifer und bom Reich!"

Sanger von feinen Gnaden und Gaben fehlen uns beute,

trot Sauptmann- und Solzfeiern. Auf ber Rudreife traf ich im Speifemagen Memel-Königsberg mit Memeler Ausgewiesenen gufammen. Dabei murde mir übereinstimmend Folgendes mitgeteilt: Den preuß. Beamten ware nahegelegt worden, nicht unter litauischer Herrichaft zu bleiben. Täten fie es dennoch, fo wurden fie aus der Lifte der preug. Beamten geftrichen. Dieje Dagnahme bedeutet doch ein völliges Preisgeben des Memellandes an die "Langharigen" wie man hier allgemein die Littauer neint? Wir haben sie bewaffnet, in unfern Unisormen stehen sie uns gegenüber. 1919, als das geschah, gabs keine kaiserliche Regierung mehr, der man das hätte zur Last legen können. Diese Tat mag sich die republikanische als "Berdienst" ankreiden. Tilsit hat neben seinen Kirchen noch 7 Bethäuser 7 verschiedener Setten. Der streng kirchliche Sinn der Hippreußen und Litttauer iht bekannt. Das sollte ich am Abend in einer Königsberger Kirche feben, in der ungefähr 400 Menschen zur Abendandacht zusammengekommen

Im Blutgericht ift man fo teuer wie im Bagenhausl in Bozen, in Auerbachs Reller in Leipzig, im Bratwurftglodlein in Rurnberg und in manch andern berühmten Gaft-ftatten. Deshalb ging ich gewißigt durch frubere Erfahrungen, jum Abendeffen wieder ju Kempfa. Im Salzhaus in Frankfurt ift man gut aufgehoben, ebenso im Luftbichten in Stettin, im Schifferhaus in Lubed braucht man nicht gu hungern und der Birt vom Schweidniger Reller in Breslau ist ein Chrenmann. Kempta hingegen sollte die Alber-tina zum Dr. gastronomiae promovieren! Er ist höchster Chren wert, und fogar wir gebildeten Berabtommlinge haben Geld genug, um bei ihm fatt zu werden.

Um nächften Morgen besuchte ich fonell die Schloffirche, in der Friedrich I. und Wilhelm I. gefrönt wurden, und den schönen gotischen Dom, in dem Jammanuel Kant feine letzte Ruheftätte gefunden hat. Sie ist so diemlich das einziche Erimerungszeichen, das an ihn geblieben ist. Viermal wurden innerungszeichen, das an ihn gebneven in. Steiner bate-feine Reste umgebettet. Er foll aus Königsberg nicht her-ausgetommen sein, um in seiner Ruhe nicht gestört zu fand er sie im Tobe nicht einmal. Er ftand fo lebendig por mir, in der ftillen Stunde, die ich ihm weihen durfte, der fleine ichwächliche verwachsene Mann mit dem eifernen Billen und dem umfaffendften Geift. Wiffen muß übermenichlich gewesen fein. Außer Philosophie las er noch Mathematik, Physik, Mineralogie, Geographie, Anthropologie und Pädagogif. Eine Befriedigung gewährt es, daß man den frommen, firchlich gefinnten Mann in dem Gotteshause beigesett hat, das er sonntäglich besuchte. Der "fromme Rant" fagte ich eben, und er mußte es fich gefallen laffen, von einem Wöllner, dem geistigen Bater bes Reli-gionsediftes bei Friedrich Bliftelm II. angeschwärzt zu werden und seine Borsesungen wegen "Herabwürdigung des Christentums" verboten zu sehen. Kant lehnte sich nicht dagegen auf, denn er war ein Mann der Pflicht und des Gehorsams auch gegen die weltliche Obrigkeit. In seiner "Kritif der reinen Bernunft" lesen wir seinen Grundsaz, den kathegorischen Imperativ: "Handle so, daß die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzis einer allgemeinen Gesetzebung gesten könne". Wie soll nun das Handeln, das Wolsen beschaffen seiner "Miemals soll es die Luft, oder den eigenen Borteil bedeuten", fagt Kant. Rur die Reinheit der sittlichen Triebfedern kann fördern, erheben und läutern. Richt unfer Glud ift das Biel unferes Strebens, fondern die Tugend ift das höchfte Gut. Sier fonnen wir diefes erhabene Biel nicht erreichen. Wenn nun bas höchste Gut realisiert werden foll, so muß es eine unsterbliche Seele geben und ein unendliches Fortichreiten gu höchfter Bol-lendung und heiligfeit, ju Gott. Unfere Pflichten find gottliches Gebot und ihre Erfenntnis ift Religion.

Als junger Student habe ich mich viel mit ihm beschäftigt und es war mir jest lieb, die Stellen nachtu= lefen, die ich damals unterstrichen habe. Sier find einige pon ihnen:

"Philosophie besteht darin, feine Grenzen zu fennen. Bor meinen Augen erheben sich öfters Alpen, wo andere nur einen ebenen und geschmächlichen Suffteig feben.

Das Schone ift das Symbol des fittlich Guten.

In der Religion tommt alles aufs Tun an. Die Furcht hat zwar Götter (Dämonen) aber die Bernunft vermittels ihrer moralischen Prinzipien zuerst ben Begriff von Gott hervorgebracht.

Das Reich Gottes auf Erden, das ist die letzte Bestimmung, des Menschen Bunsch. (Dein Reich komme.) Christus hat es herbeigerück, aber sie haben ihn nicht verstanden. Gine Religion, die den Menschen fürchten macht, ist

falich, benn er muß Gott mit frohem Bergen bienen. Die moralische Gelbsterfenntnis in aller menichlichen



Beisheit Unfang.

Rur die Sollenfahrt ber Gelbfterfenntnis bahnt ben Beg gur Bergötterung".

Diefe Bege führt uns Rant.

Um 12 Uhr am nächften Tage ging mein ichones Schiff "Sertha" von Pillau ab nach Swinemunde. Die See lag in Sonne und Gold und es war eine fonigliche Fahrt, für "Bertha" von Pillau ab nach Swinemunde. die man icon eine Borfreude beim Bofen ber Fahrkarte empfing, denn fie ift erfter Rlaffe einschlieflich Schlaftabine erhebisch billiger als die dritte Klasse der Eisenbastn. Der Sampser war nicht fehr voll, dot aber eine Menge interessanter Thpen. Das auserwählte Bolf war in hellen Hausen, Farfüm, Shimmbichuben, Brillanten und viel Gerdusch an Pord. Rafftes und Reureichs waren vertreten und auch Biedefubifte wurde viel bemerkt. Am Abend gabs ein sibeles Tänzchen, bei dem bestimmt wurde, daß der größte Herr und die kleinste Dame die Polonäse anführen sollten. Weil bei mir Geift und Körper fich nicht in gleichem Mage entwidelt haben, und erfterer recht flein geblieben ift, traf Da zwei fleinfte Damen da waren, wurde mich das Los. ich von ihnen eingerahmt und entledigte mich leidlich meiner Mur mußte ich mich von der Berpflichtung mit Aufgabe. ihnen Balger gu tangen mit Schotolade oder richtiger mit viel Schotolade loskaufen, die wir nachher zu britt auf ber Kommandobrude sigend verzehrt haben. Ich war wieder einmal halb fo alt, als ich laut Taufichein bin. Glüdlicher: weise fann ich bas noch ohne Anftrengung fein. Bei ber Quadrille war Piebefubifte mit in unferer Gruppe. Es war Unterwegs' trafen wir ein englisches feierlich und schön. Schiff, das gefüllt mit poln. Braeliten nach Amerika ging. Glückliche Reise! — In Danzig fuhr ein früher deutsches, jeht polnisches, Torpedoboot an uns vorbei, bemannt — man kann garnicht anders sagen — mit schmierigem Lumpengesindel. Wie schmud sahen doch unsere Matrosen aus! Da meine Schlaffumpane gludlicherweise Luftfreunde waren, liegen wir das Bullauge offen, bekamen aber gegen Morgen einer ordentlichen Schuß Wasser in die Kabine, weil sich ein starter Seegang zeigte. Um 7 Uhr ging die See so hoch, daß ich mir Seegang zeigte. Im 't ihr ging bie de le hobal, das ich mit eiberlegte, ob es ratsam sei zu frühstüden, denm nan sah viele, die sehr interessiert in den Spiegel der Oftsee sahen. Auch Biedekubiste litt schwer. Meine zwei Jungsräulein hingegen, übrigens Primanerinnen aus Stettin, waren vergnügt wie die Zaunkönige, und wir waren fehr traurig, als unfere 21 ftundige Freundschaft in Swinemunde ein Ende nehmen

3d fann Jedem, ber nach Oftpreußen fahrt, nur raten, die Schiffverbindung ju mahlen, die einen vollen Genuf besteutet. Die Linie fahrt mit Staatshiffe und wurde nicht geichaffen ber ichonen Gabrt megen, fondern um uns den ungeftörten Berfehr mit Oftpreußen zu ermöglichen, der zeitweise unmöglich war durch polnische Raubgelufte und Riebertracht.

Deutschland in seiner tiefften Erniedrigung" bieg die "Leutigiatis in seiner tieften Ernteorigung hies die Flugschrift, deretwegen Napoleon den Buchhändler Palm 1806 erschießen steß. Damals war Palm das Opfer gallischer Nachsucht, heute sind es Krupp und Schlageter. Damals waren es die 11 Offiziere in Wesel, heute sinds die 13 friedslichen Arbeiter am Karsonnabend. Frankreich bleibt sich immer gleich in allem, was niedrig und erbärmlich und versachtenswert ist.

Pfingstfeste in früheren Zeiten.

Schon im frühesten Mittelafter wurde Pfingsten fest-lich geseiert. Die größte Pfingstfeier veranstaltete im Jahre 1184 Raifer Friedrich Barbaroffa in Maing. Die Chronif ergahlt, daß hierzu außer Deutschlands Fürften, Bifchofen, Grafen ufw. an 70 000 Ritter gu Gafte geladen waren. Ein riefiges Festlager war errichtet worden, und die gahlreichen Belte mit ihren wehenden Sahnen bildeten ein farbenfrohes Bild. Der Kaifer ließ auch die zu Taufenden herbeigeströmte Boltsmenge bewirten und ein großes Turnier veranftalten. Co wurde diefes Pfingftfest zugleich ein Bolfs- und Friedensfest, wobei man der zweiten Gemahlin des Raifers als der "Rönigin der Schönheit" huldigte.

Im Mittelalter feierte man gern zur Pfingstzeit die sogenannten Ritterspiele. Benn heute unsere Bauernburschen in der Mark oder im Harz auf ihren Udergäulen während der Mark oder im Harz auf ihren Aderganien vogrend der Kfingstage ein Bettrennen nach dem Dorfanger oder das Kranzstechen veranstalten, so sind dies ebenfalls volkstümliche Ueberlieferungen aus früherer Zeit. Gerade die Dörfler pflegen auch gegenwärtig noch so manche alte schöne Pfingstsitte. Meist sind es harmlose Beluftigungen, an denen jung und alt des Dorfes freudig Anteil nimmt, oder es handelt fich um Bitt- Prozeffionen für eine gute Ernte. So wird seit dem Jahre 1412 in dem bahrifden Marktfleden Kögting alljährlich am Pfingstmontag der sogenannte Pfingfreit veranstaltet, damit das Bieh vor allerhand Krant-heiten verschont bleibe. Reiter und Roß sind mit bunten Banbern und Blumen geschmudt, und in feierlichem Zuge begibt man fich jur gut eine Stunde entfernten Ballfahrts-firche Steinbuhl, wo ber Geiftliche den Bittgottesbienft leitet. Manches deutsche Dorf hat seine "Pfingstreiter"; jeder Bursche dort ist darauf bedacht, daß sein Pferd besonders reich gefdmiidt ift; das Sattelzeng wird geputt, die Mahne des Pferdes geflochten und das Tier bligblant geftriegelt. Aber auch Sieger beim Pfingftrennen oder beim Ringfteden möchte jeder gern fein und ftattliche Chrenpreife find dafür bestimmt.

Ginem gang besonderen Pfingsticherz huldigt man in ber Lüneburger heide. Um Pfingstmorgen tragen die hirten den von ihnen angesertigten "Pfingstarren" — eine Phraden von ihnen angesertigten "Pfingstfarren" — eine Phramide, an deren Spize eine Auhglode hängt — hinaus, ins Freie, um sie mit Blumen und frischem Grün zu schmiden. Wer von den Hrtner zubet ankommt, muß den Pfingstfarren auf seinen Schultern ins Dorf zurück und dert von Haus zu Haus tragen. Auch ist die Bezeichnung "Pfingstesel" ein seit altersher bekanntes Scherzwort in dörstichen Gegenden. "Pfingstesel" wird der genannt, der am Pfingstesel" vein der "Pfingstesel" wird der genannt, der am Pfingstesel" Langschläfer "Pfingstlümmel", in der Altmark wird erz "bunter Junge" geitannt: dieses scherzhoste Beiwort bekommt der Bezeichnete ein ganzes Jahr lang zu hören, die ihn am nächsten Pfingstessel and der Pfingstessel der Auch das Ausstellen der Pfingstore stammt aus alter

Auch das Aufstellen der Pfingftbirte stammt aus alter Zeit. Schon die alten Römer kannten diese Sitte, ebenso die Bolfsstämme Germaniens. Wie viele Bunfche sind mit dem Aufstellen der Pfingstbirke verknüpft! Der junge Dorfdursche bringt einen solchen Baum nachts vor seiner Liebsten Haus auch das Dorf selbst, wie es bei den Wenden üblich ift, stellt eine hochgewachsene Birke als Maibaum auf den Dorfanger: die Zweige werden mit bunten Tückern und Bandern geschmudt, und die Doffjugend trifft fich hier mahrend der Feiertage ju Spiel und Tang.

In Deutschland murde die Gitte der Bfingftichuten= feste querft in Schlesien eingeführt, wo am Bfingstmontag des Jahres 1288 der Herzog Bolislaus I. jum erstenmal nach einem auf der Stange befestigten Abler mit "Bolgen und Armbruften" ichiegen lieg. Bon Schweidnig aus fand Die Gitte in Breslau freudige Aufnahme und verbreitete fich bald über gang Deutschland. Die Schütenfefte des Mittelalters ftanden bei allen Berufsftanden in hohem Unfeben. Manche biefer bamals gegrundeten Schützengesellichaften be-ftanben bis in unsere Zeit, fo 3. B. in Dresben, wo bie Armbruftschützen alljährlich ihr "Bogelwiesen-Schützenfest veranftalten, eine feit Jahrhunderten gepflegte Sitte, Die mah-rend der Bogelwiesenwoche Taufende von Fremden nach Dresben lodt.

Die merfwürdigfte Pfingftfitte feiert man im lugem= burgifden Echternach mit ber am Pfingfibienstag ftattfinden-ben Springprozeffion; fie ift ber Dant für die Befreitung vom Beitstang, an dem die Echternacher vor Jahrhunderten erfrankt waren. Diese Prozession ift ein Nachahmen ber Beitstanzbewegungen, denn man tanzt zur Kirche hin und auch in der Kirche selbst, immer drei Schritte vorwärts und dann wieder zwei zurudspringend. Bisweilen nahmen schon 15 000 Personen an dieser Prozession teil, die regelmäßig pon vielen Fremden betrachtet wird.

Dom ahlen Merscheborcher.

Na Leite wie habtr denne 's Fingstieste verlädt? he. Als wie iche, iche hawe — meine Albe vulltes dartigniche annersch — migt de Eisenbahne bevelkern helsen, na da! Sowas von Wenschheet — da wahs Ende von tväck! Mr wulltn ins Schwarzedahl, na da isses se schwarzedahl, na da sistes si operative was known da schwarzedahl, na na se schwarzedahl, na schwarzedahl, na na se valle schwarzedahl, schwarzedahl, se schwarzedahl, se schwarzedahl, se schwarzedahl, schwarze



dr Hare, se miste nune uffn Marichtblate iwernachtin he. Da kamb zun Inde ä Marin ansedorfelt, der jrehlte sorthewäd "So lähm mir, so kähm mir". A wah mächtof sett über jemietlich un sahte, wennmr in seine Wohnung schlaftin wulftin, dann solltin mr mitfumm. A wär Masermeester un hätte de jute Studie frei. '3 kuste blos 6 000 Emm. Na mr machtin dänne oo geene Fikuschin un jingen mitn. Un wie mr nune in de Wohnung kam, do jadd ä kroßen Krach mit seiner Ashin, awer unser Malermeester drinmstwing in school Muttern in de Schlassinwe, wo's denne ä mächtchen Sturm jadd. Un wir richteten und inn Salong niste den Sturm jadd. Un wir richteten und inn Salong niste den Sturm jadd. Un wir richteten und inn Salong niste den Eturm jadd. Un wir richteten und inn Dr Malermeester dan rief dänne awer seiner Ashin zu: "Au jeht särscht kächt nuch ämach wäh" un ä drichwand mit zekolter. Wanne heeme jelumm is, hamme niche mehr erläht, he. De krau Malermeestern kann sich on iratestern, daß ihr Mann so nitändche Leite wie mir uffieläss hadde, denne Kär janze Salong sal vull frisch seläste Wäsiche, da häddenmanchis Sticke keinen klaun wenner so ä Halunsenvull wär, wies heitebeidache werall herumslest.

Na unn an ärschten Kingsbache, da wah je nune wunnerscheenes Wedder un in Schwarzedahle da wah halb Merschedder. Ussin men klaus deringe das da hadde ich meine Wiste heitebeidache inerall herumslest.

Und uns an ärschten Kingsbache, da wah je nune wunnerscheenes Wedder un in Schwarzedahle da wah halb Merschedder. Eichnend lang ä: Wär hat dich du icheenev Wald. 's ing uns do dord Mart un Wseng.

Und uns de kinschen das Bisteckäld, da fings beinah an zedripeln, so riehrend lang ä: Wär hat dich du icheenev Wald. 's ing uns do dord Mart un Wseng.

Und uns einer Kreind Edder heem jestum. Desdriwach in men kreind Eddermach halb füreim, daß er mißt Jäldsich damitch kunnte uns ausseen in Hodelle he. Na das hat verleicht was jesust, de siene halb einde mis des er mißt Kreiner von de king treesen de kreise und bei den de lichen de kales in de klieb

Bunte Zeitung.

Papierverbrand und Bermendung in den Bereinigten Staaten.

Das Papier spielt in der amerikanischen Zivilisaton eine immer größere Kolle — sehr auf Kosten der amerikanischen Wälder. Becher, Teller, Milschflaschen, Sandtüder, Handagen, selbst Kleiderstöffe aus Papier gehören zu den Gegenständen des täglichen Gebranches. Dazu kommt der starte Papierverbrauch der vielen volumtnössen, Magazines" (Zeitschriften) und der Zeitungen. Das steigert den Papierverdrauch in den Bereinigten Staaten auf 150 englische Pfund pro Kopf der Bevölferung gegen nur 76 Pfund in Großbritannien, 45 Pfund in Deutschland und 39 Pfund in Schweden. Bis zum Jahre 1905 einschließlich hatte die Erzeugung von Papier aus Hoszlöslichssich den Bereinigten Staaten den Berbrauch noch desen können. Im Jahre 1920 mußte aber zur Befriedigung des amerikanischen Bedarfs von den benötigten 6 114 000 Kollen Zeitungsdendpapier 1 200 000 eingeführt werden. Bon den gesamtem Weltverbrauch an Papier entfällt allein die Hälfte auf die Bereinigten Staaten.

Schnellichwimmende Giftes.

Die Forelle schwimmt am schnellsten von allen Fischen, sie hält mit 35 Kilometern in der Stunde den Schnelligsteitsrevord. Der Hecht legt in der Stunde etwa 23 Kilometer gurück; kürzere Strecken nimmt er mit einer 27 Kilometer Geschwindigkeit. Nach diesen beiden Champions des Wassers ist ein guter Dritter der Bartsisch (Varbe) mit 18 Kilometern in der Stunde; es solgen Aal, Schleie, und Karpsen, die gewöhnlich 12 Kilometer in der Stunde zurücklegen, was immer noch eine achtbare Durchschnittsgeschwindigkeit darkellt. darftellt.

Unerwartete Folgen des Alfoholverbote in Nordamerifa

Nordamerika Dolgen des Alkoholverbots in Nordamerika Dort ist bekanntlich der Alkoholverkauf seit zwei Jahren verboten. Die "Kolonialwaren-Zeitung" weiß über die Holgen diese Verbotes kolgendes zu berichten: Eine große Zahl von Personen betreibt den Alkohol-Schleichhandel, viele dersielben seigen sich dei der Verrolgung durch die Polizei zur Wehr, die die größe Milbe zu haben scheint, dem Geseg Geltung zu verschäffen. In den zwei Jahren sind 125 Polizeibeamte von Schleichhändlern getötet und 3000 verswundet worden. In den 56 größten Städten wurden 1920 252 000 Personen wegen Trunkenheit verhaftet, 1921 waren es schon 344 000. Die Jahl der wegen Trunkenheit verhafteten Motorfahrer stieg in diesem Jahre von 3500 auf 5800, der verhafteten Schleichhändler von 4800 auf 8200. Die Kosten des Anti-Alkohol-Spitals stiegen von 81 auf 90 Millionen Dollars. In Deutschland propagiert man seht auch viesach das völlige Alkoholverbot; es ist

aber gu erwarten, daß der gesunde Ginne der Deutschen auf diese Dorheit nicht eingeben wird.

Mode und Handarheit

Die moberne Bafde.

Sie moderne Bäsche.

Eine Hohlsams-Epitdemie hat alle nadelkundigen Krauen befallen, mauchmal ist sie nach Ansertigung einiger Wäschestüde wieder in sich zusammengesunken und hinterläßt nur ein Schwächegefühl für untstitg zusehende (Bäter, Berlobte, Bridder etc.), manchmal ist aber diese Epidomie zur chronischen Krankbeit geworden — Hohlsaum, Hohlsaum — das Mittagsgesepnst.

Und ich muß nun auch noch diese Krankbeit durch diesen Bericht fördern, noch mehr, ich muß sagen, sie ist wohl die schönfte Garnitur, die Hohlsacht, um das Jarte der iegt modernen Wäsche genügend herdorzuheben. Diese Wäsche, nun, in der Hauptsache aus Leinen, Batist- und für Damen die mit Gütern und Papstericheinen reich gesegnet sind, aus Seide hergestellt, wird sich nie von der launischen Kockteterte, zurte Farben zu verwenden, befreien können. Trotz allem gehr ein einsacher Zug in Hinschen Kanden von der Woderichtung. Die Küssehe zur seinen zeitzundenden Handarbeit ist unverkennbar. Hohlsaum ist es, der sich weitwartig oder in geometrischer Linie durch die Wöderichtung. Die Küsseher Linie durch die Wöderichtung der gewertischen Schläum ist es, der sich motivartig oder in geometrischer Linie durch die Wässehen aben dehen Sandarbeit ist unversennbar. Hohlsaum ist es, der sich Leiternaht ist es, welche die einzelnen Schnitzetle untereinander verbindet, Biesengruppen, mit hochgestidten Blumen abwechselnd, halten dem Hoppfalum die Karallese. rallele.

rallele. Es wird die aufmerkam folgende Leserin der Monatsschrift "Aleid und Heim" bemerkt haben, daß Lochs oder Unsschnittstiderei an Wäsche nur mehr sehr spärlich vorzusinden ist, dagegen bringt man soviel als möglich farbiges Seidendand als Ausstatungsobjekt. Vierectige Ausschnitte an Nachthemden spielen seht eine große Rolle, bevorzugt man doch auch an diesem Aleidungskille den kurzen Alermel. Die sogenannten Pijamas haben sich längst von ihrer strassen, einsachen Form losgesagt und an ihnen tobt sich die ganze tolle Laune und Sigenart der Mode aus. Lediglich finanzielles Können wird in diesem Falle hindernd oder fördernd eingreisen.

fördernd eingreifen. Weit und furz sind die Unaussprechlichen – furz auch sind die durch schwafe Achselkeben aus Seide oder Häteleste hochgehaltenen Hemdchen. Beides wird aber mehr und mehr durch die Hemdhose verdrängt, die Stoff- und Wäschessparend ift.

Bon entzückender Pifanterie find oft die Morgen-häubchen. Garniert find jene mit — Hohlfaum. Libg. Sch.

Der Wahrsager.

Der Wahrsager.

Es sollte sich jeder Mensch zur Pflicht machen und auch seine Kinder gleich dazu erziehen, daß dei Schnupkenertrankungen Taschenkticher von weichem Seidenpapier zur Berwendung kommen, die durch Berbrennen unichädlich gemacht werden können. Die wenigken Menschen machen es sich kar. daß, die Hebertragung, dieser häßlichen Erkaltungskrankheit nicht nur immer wieder sür den Erkaltungskrankheit nicht nur immer wieder sür den Gekrankten sondern auch für die Anderen üble Folgen hat. Wie Leicht die Taschen und Käscheniss krankheitskeime übertragen, ist wiederholt erwiesen, darum sollte die größte Reinlichkeit in ihnen herrichen und die Serbietten oder Mundtscher keis mit einem Bazillenschützer versehen sein. Die Taschenkücher wechselt man, die Taschen aber nicht Jahrelang wird hentzutage so ein nötiges Ding benutz, dieselben auszuwaschen oder zu desinszieren. Das Waschen wird hentzutage so ein nötiges Ding benutz, dieselben auszuwaschen oder zu desinszieren. Das Waschen lätzt sich den eingenähen Taschen überhaupt nicht ermöglichen, da misse soh nuch Druckfrein fogenante Schußt saschen da misse soh durch Pruckfröße sogenante Schußtaschen eingedrücht werden, die leicht ausgekocht versoen können, denn Waschen allein tötet auch keine Krankheitskeime. Man denke nur einmal daran, was ales in die Taschen wandert, was in ihnen in inniger Bereinigung ausbedwahrt wird. Einmal stecht man das Taschenuch in diese, bald in sene Tasche, und is ist der verbeerenden Unsachbertwird. Einmal stecht man das Taschenuch in diese, bald in sene Tasche, und der Krankheitsverhätung zum odersten Krunkfag der Gebundheitspeliege erheben, sind solche Zustände äußerst bedenklich. Darum sollte sich zuschen zu kapter zu benüben. Es ist wunderbar, das bei allem Bemühen, Schäden aufzubeden und die Krankheitsverhätunger zu kapter zu benüben. Es ist wunderbar, das bei allem Bemühen, Schäden aufzubeden und die krankheitsverhätungen zu kapter zu berüben kinder erkältet ist und unaufhörlich niet, fühlt, wie er kein Taschentund wieder kein der

